
STANFORD UNIVERSITY
LIBRARIES

GEDICHTE

DES

MA'N IBN AUS

ARABISCHER TEXT UND COMMENTAR

HERAUSGEGEBEN

VON

PAUL SCHWARZ

OTTO HARRASSOWITZ
1903

ZUR EINLEITUNG.

A*

IN der Nähe von Medina auf beiden Seiten der Strasse, die nach Mekka führt, hatten zur Zeit Muhammeds die Banū Muzaina ihre Wohnsitze. Nach den Angaben der arabischen Geographen scheint das Gebiet zu den fruchtbareren Teilen der arabischen Halbinsel gehört zu haben. Es wird geschildert als reich an Quellen und mit Bäumen mancherlei Art bestanden. So gestattete es auch seinen Bewohnern, über die gewöhnliche Art arabischen Wirtschaftsbetriebes, die Viehzucht, hinauszugehen und daneben Bodenkultur zu treiben. Aus der relativen Fruchtbarkeit des Bodens erklärt sich wohl ferner die numerische Stärke des Stammes. In der Schlacht von Ḥunain standen tausend Muzaniten mit hundert Pferden im Heere Muhammeds; ihre drei Abteilungen überragten an Zahl der Streiter fast alle anderen Beduinenaufgebote.[1] Die Annahme des Islams hatte sich bei ihnen allmählich und in Frieden vollzogen. Schon in der Schlacht am Berge Uḥud waren zwei ihrer Stammesgenossen für den neuen Glauben den Märtyrertod gestorben.[2] Als Muhammed das erste Mal gegen Mekka zog, hatten die Muzaina freilich abseits gestanden, „weil ihnen das Unternehmen aussichtslos erschien".[3] Jedoch bei dem zweiten Zuge gegen Mekka, vor den Mauern von Ṭā'if, im südarabischen Feldzuge und in den weiteren religiös-politischen Kämpfen des ersten Jahrhunderts fehlten sie nicht.[4]

Auch der Muzanit Ma'n ibn Aus,[5] dem die Gedichte der vorliegenden Sammlung zugeschrieben werden, hat wohl an mancherlei Heerfahrten teilgenommen, wenn er in den erhaltenen Gedichten auch nur einen Kampf erwähnt, den er fern seiner Heimat, im Talgrunde

[1] Wāḳidī (Wellhausen) S. 358. Vgl. Ṭabarī I 1647, 7.

[2] Wāḳidī (v. Kremer) S. 269 17ff. (= Wellhausen S. 129).

[3] Wāḳidī (Wellhausen) S. 242.

[4] Ṭabarī I 1637, 2, Wāḳidī (Wellhausen) S. 326, 371, 404, 418.

[5] Der in der Handschrift vor Gedicht 1 gegebene Stammbaum des Ma'n ist in Wüstenfelds Genealogischen Tabellen nur bis Asḥam (J 16) zu verfolgen, die vier letzten Zwischenglieder fehlen. Statt Sa'd bietet Wüstenfeld Sa'īd, statt 'Addā', das nach der Ḫizāna vielmehr 'Idā gelesen werden soll, 'Adī.

bei as-Suwāǵ durchfochten hat.[1] Da der Dichter nichts näheres über den Feind und die Veranlassung des Zusammenstosses mitteilt, andererseits die Historiker einen Kampf an jenem Orte nicht erwähnen, so lässt er sich zeitlich nicht mit Sicherheit bestimmen. Ma'n nennt als Führer seines Truppes 'Ubaid und Ibn Wahb ibn Ḳābis. Der letztere ist vielleicht ein Sohn des am Uḥud gefallenen Wahb ibn Ḳābūs.[2] Einen indirekten Hinweis auf Kämpfe enthält noch das fünfte Gedicht, in dem Ma'n der Familie Ḳurṭ dankt für die Zahlung eines Wergeldes, dessen Aufbringung andere abgelehnt hatten.[3] Wenn weitere Spuren jener unruhevollen Zeit in Ma'ns Gedichten fehlen,[4] so erklärt sich dies am leichtesten wohl bei der Annahme, dass die erhaltenen Gedichte aus den reiferen Jahren des Dichters stammen, in denen er dem Kriegsgetümmel entrückt, als Herden- und Grundbesitzer ein im ganzen beschauliches Leben führte. Dazu würde auch der Ton der meisten Gedichte stimmen.

Mehrfach spricht der Dichter von seinem Landbesitze. Es ist ein Palmengrundstück, das er von seinem Vater ererbt hat,[5] nicht gross aber doch seinem Herzen teuer.[6] Sein Herdenbesitz beschränkte sich nicht auf Ziegen und Schafe,[7] das Vieh des ärmeren Arabers, sondern er nannte auch Kamele sein eigen.[8] Verschieden ist die Stellung, die er gegenüber diesen einzelnen Bestandteilen seines Besitzes einnimmt. Nahen Arme hungernd seinem Zelte, so opfert er ohne Zögern ein Stück seiner Herde, um sie zu sättigen,[9] bringt auch gern für einen Verwandten grössere Opfer, um ihm die Lösung von Schuldverpflichtungen

[1] Gedicht 3 Vers 11. — In den folgenden Bemerkungen ist nur der Inhalt der Gedichte verwertet worden. Was im Kitāb al-aġānī (X 164 ff.) über den Dichter erzählt wird, folgt als besonderer Abschnitt S. 11 ff.

[2] Vgl. oben S. 5 Anm. 2. — Eigennamen werden von arabischen Dichtern zuweilen mit grosser Willkür behandelt. Für Ortsnamen vgl. mein Iran I S. 33 Anm. 2, ferner Ferazdaḳ (Boucher) S. 55 15: *Faraġān* = *Farġāna*, Kumait in Aḫṭal 256 14: *Ḳādis* = *Ḳādisīja*; für Personennamen Aġ V 195 1: *Ǵanāb* = *'Amr ibn Ǵanāb*: Aġ V 194 2, Aḫṭal 296 12: *aṭ-Ṭurāma* = *Ḥassān ibn aṭ-Ṭurāma*: ebd. Anm. 3, Mufaḍḍalījāt (ed. Thorbecke) Gedicht 15 14: *Ṯaub* = *Ibn Ṯaub*: ebd. V. 13 (Die Erklärung Altarabisches Beduinenleben S. 178 Anm. 1 erregt sprachlich Bedenken).

[3] Statt des in der Überschrift genannten Murāwiḥ erscheint bei Wüstenfeld, Genealogische Tabellen H 16 ein Rawāḥa ibn Rabī'a ibn al-Ḥāriṯ.

[4] Auf 3 5 wird man kaum Wert legen können, das Motiv kehrt zu häufig bei den alten Dichtern wieder.

[5] Gedicht 15 Vers 3.

[6] Gedicht 15 Vers 7 f.

[7] „ 7 „ 4.

[8] „ 14 „ 2 f

[9] „ 11 „ 45 und 40.

zu ermöglichen.[1] Soll er aber sein Palmengrundstück aus der Hand geben, so wendet sich ihm das Herz um und er muss festhalten an seinem Besitze auch unter drückenden Verhältnissen.[2]

Zeitweilig scheint es dem Dichter nicht gut ergangen zu sein. Verwandte benutzten seine Abwesenheit, um den Landbesitz an sich zu reissen und so ist er genötigt in scharfen Worten an Recht und Billigkeit zu mahnen.[3] Ja es blieb dem Dichter nicht einmal erspart, als Bittsteller an fremde Thüren zu klopfen. So erklärt sich das Gedicht auf Sa'īd ibn al-'Āṣī[4] und auf 'Āṣim ibn 'Umar.[5] Vielleicht war anhaltende Dürre und damit zusammenhängende Einbusse im Viehbestande die unmittelbare Veranlassung für diese Bittgänge, vielleicht aber auch Verschuldung. Dass den Dichter zeitweilig Schuldverpflichtungen drückten, erzählt er selbst.[6] Dass er aber zu anderen Zeiten über einen ansehnlichen Besitz verfügte, zeigen die Worte eines Gegners, seines Neffen Muḥarriḳ.[7]

Zum Verständnis der Auseinandersetzungen zwischen Ma'n und diesem Neffen wird man an die eigentümliche Doppelstellung denken müssen, welche Söhne einer in fremden Stamm verheirateten Frau einnahmen.[8] Muḥarriḳ hielt sich zu den Stammverwandten seines Vaters; Ma'n, der Bruder der Mutter, erwartete jedoch nach allgemein arabischer Anschauungsweise Sympathien seines Neffen für den Stamm der Mutter. Die ruhige Bedächtigkeit des Oheims, die jugendliche Keckheit des Neffen kommen in dem poetischen Waffengange gut zum Ausdruck.

Ebenfalls Interessen der Stammesgemeinschaft scheint der Dichter zu vertreten durch den Angriff auf 'Ubaidallāh, der in einer Stammesfehde den vorzeitigen Friedensschluss einer kleineren Stammesgruppe herbeiführte und dadurch die Kraft des Gesamtstammes schwächte.[9]

Dass der Dichter in der Zeit des Islams lebt, zeigen nur wenige Einzelheiten. So redet er einmal von dem alten angestammten Ruhme,

[1] Gedicht 20 Vers 3.
[2] Gedicht 15 Vers 8.
[3] Gedicht 15 Vers 5 und 6.
[4] Gedicht 2.
[5] Gedicht 6.
[6] Gedicht 15 Vers 4, vgl. S. 12.
[7] Vgl. S. 32 des arabischen Textes und Ma'ns eigene Worte Gedicht 14 Vers 3. — Statt Muḥarriḳ bietet die Handschrift fast durchgängig Muḥarrak. Sein eigentlicher Name ist nach dem Ḳāmūs (vgl. Tāǵ al-'arūs VI 313 8) 'Umāra ibn 'Abd. Zu dem vor Gedicht 12 gegebenen Stammbaum des Wāṯila ist zu bemerken, dass Wüstenfeld in seinen Genealogischen Tabellen nur noch Ka'b ibn 'Abd (J 14) berücksichtigt, während die beiden letzten Glieder fehlen.
[8] Vgl. Wellhausen, die Ehe bei den Arabern (Nachrichten der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen 1893, Nr. 11) S. 477.
[9] Gedicht 10. Vielleicht ist 'Ubaidallāh derselbe Mann wie 'Ubaid 3 9.

den im Islām erworbene Verdienste aufs neue bestätigt haben.[1] Auch Muhammed erwähnt er, aber nur in dem Sinne, dass aller Erdgeborenen Los, der Tod, selbst ihn getroffen hat.[2] Ferner bezeichnet er den grossen ʿUmar als den besten der Chalifen.[3] Wie wenig aber der Islām noch in die Tiefe gedrungen ist, zeigt die in Gedicht 11 39 f. zugrunde liegende Vorstellung. Da weiss der Dichter nichts von den Freuden des Paradieses, die Muhammed den Gläubigen in so glühenden Farben geschildert hatte. Er sieht in Ruhe dem Ende entgegen und sein einziger Trost auf dem dunklen Wege ist es, das altarabische Ideal des edlen Mannes verwirklicht zu haben, den Pflichten gegen seine Gäste jederzeit treu nachgekommen zu sein. Der Tod hat für ihn weniger Schrecken als das Alter und mit Grauen denkt er der Zeit, da er am Stabe schleichend, geschwächt in seinen geistigen Kräften, bei seinen Hausgenossen verminderter Achtung begegnet.[4]

Bemerkenswert ist des Dichters Vorliebe für sentenziöse Sprache. Sie findet sich ja auch bei seinem vor dem Islam lebenden Stammesgenossen Zuhair. In seinen Lebensanschauungen zeigt Maʿn grosse Reife des Urteils. Hoch hält er das Gut der persönlichen Ehre. Die Interessengemeinschaft innerhalb der Familie, innerhalb des Stammes findet an ihm einen rücksichtsvollen Hüter und Worte ehrlicher Begeisterung sind es, die er zum Preise seines Stammes dichtet. Ja selbst im Gegner ehrt er den Menschen, ihm genügt ein scharfer Sarkasmus als Kampfmittel; die in Schmähgedichten seiner Volksgenossen so häufigen Schimpfworte finden keinen Raum in seinen Versen. Kulturgeschichtlich interessant ist das kleine Gedicht 13. Wo noch nicht lange vorher der Vater das Recht in Anspruch genommen hatte, in Zeiten der Not neugeborene Töchter lebendig zu begraben, einzig um ihres Geschlechtes willen,[5] erfordete es Einsicht und Mut, die Gleichwertigkeit der beiden Geschlechter zu betonen. Im eigenen Heim weicht Maʿn allerdings nicht von der hergebrachten Ordnung, in seinen Rechten als Herr des Hauses leidet er keine Schmälerung.[6]

Die vereinzelten sprachlichen Besonderheiten in den Gedichten werden in grösserem Zusammenhange Besprechung finden.

Kritisch ist zu bemerken, dass einige Verse des zweiten Gedichtes auch der Dichterin al-Ḫansāʾ zugeschrieben werden,[7] ebenso mehrere

---

[1] Gedicht 1 Vers 19.
[2] Gedicht 11 Vers 31 f.
[3] „ 18 „ 2.
[4] „ 21 „ 7.
[5] Wellhausen, Ehe S. 458.
[6] „ 11 „ 41.
[7] Vgl. S. 21.

Verse des elften dem Dichter Ḥātim aṭ-Ṭā'ī.[1] Wen die Schuld an der Entlehnung trifft, Ma'n oder den Rāwī, wird sich kaum entscheiden lassen. Gedicht 8 soll nach Ibn Duraid nicht von Ma'n, sondern von Mālik ibn Fahm al-Azdī stammen.[2] Dagegen ist es ein offenkundiger Irrtum, wenn Bekrī den ersten Vers dieser Sammlung dem Ma'n ibn Zā'ida vom Stamme Murra[3] zuschreibt. Andererseits werden Verse, die im Kitāb al-aġānī und im Tāǵ al-'arūs unter dem Namen eines sonst unbekannten Aus ibn Ma'n angeführt sind, unserem Dichter beizulegen sein.[4] Endlich stehen in Gedicht 11 Vers 24 und 25, 41. und 42 kaum an ihrer ursprünglichen Stelle. Vers 26 schliesst sich inhaltlich unmittelbar an Vers 23, Vers 43 an Vers 40.

Die Rezension, der die vorliegende Ausgabe der Gedichte folgt, rührt von dem Philologen Abū 'Alī Ismā'īl ibn al-Ḳāsim her, der gewöhnlich nach seiner Heimat Ḳālīḳalā kurzweg al-Ḳālī genannt wird. Er lehrte in der Moschee az-Zahrā' zu Cordoba vom Jahre 330—356 der Hiǵra.[5]

Die einzige Handschrift, in der m. W. der Dīwān des Ma'n erhalten ist, befindet sich in der Bibliothek des Königlichen Klosters zu el-Escorial unter der Signatur legajo 1921. Es ist eine alte Pergamenthandschrift, deren einzelne Lagen einst mit feinen Lederriemchen zusammengeheftet waren. Erhalten ist die Handschrift leider nur in Bruchstücken. Der Dīwān des Ma'n nimmt in ihr sechzehn Blätter ein. Der Schluss fehlt, augenscheinlich schon seit langer Zeit, da die letzte Seite des sechzehnten Blattes so verwischt ist, dass eine Entzifferung der Schriftzeichen ohne Anwendung von Reagentien nicht möglich war.

Die Schriftzüge zeigen den alten maġribinisch-andalusischen Duktus. Der Schreiber nennt sich nicht, jedoch geht aus der Unterschrift des voraufgehenden, von der gleichen Hand geschriebenen Stückes hervor, dass er nach mündlichem Vortrag schrieb. Die Handschrift ist also das Kollegheft eines Studierenden, der vielleicht in Cordoba bei al-Ḳālī selbst, vielleicht bei einem seiner Schüler Vorlesungen über altarabische Poesie hörte.

So ist auch der Kommentar kulturhistorisch interessant als Beleg für die Art, in der das Studium der altarabischen Poesie auf einer

---

[1] Vgl. S. 22. [2] Angeführt bei 'Ainī I 20.

[3] Zur Verwechslung von *Murrī* und *Muzanī* vgl. Aġ X 164 16 und Baṣr 170r.

[4] Aġ XV 77 27 (*Wāfir* auf *īnā* auch Jāḳ I 650) und TA IV 144 16 (*Ṭawīl* auf *ā*. *i'u*: Aġ X 168 vgl. TA IV 135 1).

[5] Vgl. Flügel, die grammatischen Schulen der Araber S. 112f.

andalusischen Hochschule betrieben wurde.[1] Der besonders im Anfang naheliegenden Versuchung, kürzend einzugreifen, habe ich aus diesem Grunde widerstanden. Bemerkenswert ist die an mehreren Stellen zu Tage tretende Berücksichtigung der Realien, die sonst in arabischen Kommentaren oft vernachlässigt werden. Vielleicht machte der gerade in Spanien besonders fühlbare Gegensatz zu den in Arabien herrschenden Verhältnissen solche Erklärungen doppelt notwendig. In der Handschrift folgt der Kommentar jeweils nach zwei oder drei Versen. Um eine ununterbrochene Lektüre der Gedichte zu ermöglichen wurde der Kommentar in der Ausgabe regelmässig an den Fuss der Seite verwiesen.

Die Verse sind in der Handschrift nur unvollständig vokalisiert. in der Ausgabe wurden die Vokale regelmässig gesetzt, auch die nicht selten fehlenden diakritischen Punkte in den Versen und im Kommentar ohne weiteres ergänzt. Eigentliche Konjekturen sind als solche gekennzeichnet; notwendig erscheinende Zusätze wurden durch [ ] eingeschlossen.

[1] An Autoritäten werden genannt von der baṣrischen Schule: Abū 'Amr (vgl. Flügel a. a. O. S. 32) zu 2 17. 20, 14 1, 19 3; dessen Schüler al Aṣma'ī (Flügel S. 72) zu 1 1. 9, 4 15. 28, 17 2 ferner Muḥarriks erstem Gedicht (nach 12) und Abū Zaid (Flügel 70) zu 1 1, endlich Abū 'Ubaida (Flügel 68) zu 2 8, 17 2; von der kūfischen Schule nur T̠a'lab (Flügel 164) zu 20 9.

Die Nachrichten des Kitāb al-aġānī über den Dichter.

1.

Ma'n ist ein vorzüglicher Dichter, einer der hervorragendsten aus der Zeit des Überganges vom Heidentume zum Islam. Er verfasste Lobgedichte auf eine Anzahl der Gefährten des Propheten, wie 'Abdallāh ibn Ǵaḥš und 'Umar[1] ibn abī salama. Er suchte auch [den Chalifen] 'Umar ibn al-Ḫaṭṭāb auf, um in einer persönlichen Angelegenheit seine Hilfe zu erbitten. Er begrüsste ihn[2] damals mit einem Liede, dessen Anfang so lautet:

Als ich nachts in Ḏāt al-ǵarāṯim war, da kam ein Traumbild heran. Entschlummert war der Freunde Paar, nur mich hielt Unruh im Bann.

Ma'n lebte nachher noch bis zur Zeit der Kriegsunruhen, die zwischen 'Abdallāh ibn az-Zubair und Merwān ibn al-Ḥakam ausbrachen.[3]

2.

Der Chalife Mu'āwija achtete in der Dichtkunst die Banū Muzaina am höchsten. Er pflegte zu sagen: Der bedeutendste Dichter der Heidenzeit gehörte diesem Stamme an, nämlich Zuhair, und ebenso die

[1] Die Form des Namens in der Būlāḳer Ausgabe *'Amr* ist unrichtig.

[2] Diese Behauptung des 'Alī al-Iṣbahānī steht in Widerspruch zu der Überschrift des Gedichtes 7 dieser Sammlung. Danach widmete Ma'n das Gedicht 'Āṣim, dem Sohne des Chalifen 'Umar. Die Richtigkeit dieser Angabe wird bestätigt durch Vers 4 des Gedichtes.

[3] Jahr 64 der Hiǵra.

bedeutendsten Dichter aus der Zeit des Islams, nämlich Zuhairs Sohn Ka'b und Ma'n ibn Aus.

3.

Ma'n hatte mehrere Töchter[1] und beschäftigte sich viel mit ihnen und ihrer Erziehung. Als nun einem seiner Stammesgenossen eine Tochter geboren wurde und dieser das Mädchen nicht leiden mochte, sondern seine Unzufriedenheit deutlich merken liess, dichtete er:[2]

„So manche Leute wollen, wie ich sehe, nichts von Töchtern wissen. Aus diesen werden aber doch — ich will nichts falsches sagen — brave Frauen,

werden auch — es stellt die Zeit dem Tüchtigen so manches Mal ein Bein — am Krankenlager Trösterinnen,[3] die nie ermatten, und an der Bahre halten sie die Totenklage".

4.

Als Ma'n ibn Aus sein Augenlicht verloren hatte, ging 'Ubaidallāh[4] ibn al-'Abbās einmal an ihm vorüber und fragte ihn: „Wie geht es dir, Ma'n"? Da sagte er: „Meine Augen sind schwach geworden, meine Familie ist gross und ich bin in Schulden geraten". 'Ubaidallāh fragte weiter: „Wie hoch ist deine Schuld"? Ma'n antwortete: „Zehntausend Dirhem". Diese Summe übersendete ihm 'Ubaidallāh. Als er am nächsten Morgen wieder bei ihm vorüber kam, fragte er ihn: „Ma'n, wie geht es dir heute"? Da antwortete Ma'n mit den Worten:

„Ich nahm von deinem Gelde, bis[5] mirs zerronnen war, beglich damit die Schulden, dass ich kaum Schuldner blieb.

Dann hab ich wiederum bei denen, die im Wohlstand leben, um ein Darlehn bitten müssen. Doch der und jener wies mich mit der Bitte ab".[6]

[1] Von einem früh verstorbenen Sohne des Ma'n erzählt die Einleitung zu Gedicht 8.

[2] In dieser Ausgabe Gedicht 13.

[3] Übersetzt nach der Lesart des Dīwāns.

[4] So nach der Ḫizāna III 255; der von den Aġānī genannte 'Abdallāh ibn al-'Abbās starb schon in jungen Jahren.

[5] l. *ḥattā* mit der Ḫizāna.

[6] Die Ḫizāna bringt sowohl das Gedicht, als die Erzählung, fasst aber das Gedicht folgendermassen auf:

Da brach 'Ubaidallāh in die Worte aus: „Unsere Hilfe ist bei Allāh! Der Bissen, den ich dir gestern schickte, ward dir aus der Hand gerissen, als du ihn zum Munde führen wolltest. Was bleibt da für deine Familie, deine Verwandten und Schutzbefohlenen"? Darauf sendete er ihm nochmals zehntausend Dirhem, Ma'n aber dichtete zu seinem Preise:

„Du edler Zweig vom Stamm der Ḳuraišiten, selbst hochgeschwollene[1] Ströme können sich mit eurer Gaben Fülle nimmer messen.

Ihr wohnt als Führer eures Volks in Mekkas Niederung und euch gehört der heilige Brunnen, der den Pilgern Wasser spendet.

Rufts euch zum Tode, findet stets das Schicksal euer Auge ohne Thränen".

5.

Ma'n ibn Aus hatte eine Frau namens Ṯaur, der er sehr zugethan war. Sie stammte aus einer Ortschaft in Syrien, Ma'n jedoch hatte Beduinenart und war unbeholfen, darum lachte sie oft über sein ungeschicktes Wesen. Als er nun einmal nach Syrien reiste, kam die Karawane vom Wege ab, verfehlte den Wasserplatz und durfte deshalb nicht Halt machen. Als der Marsch einen Tag und eine Nacht gewährt hatte, trat das Pferd des Ma'n mit einem Vorderfusse in das Loch einer Panzereidechse,[2] kam zu Falle und konnte sich nicht wieder aufrichten, weil es vor Durst verschmachtet war. Schliesslich hoben es die Leute der Karawane, stellten es wieder auf die Füsse und Ma'n musste es danach am Zügel führen. Er dichtete auf dieses Erlebnis:

Hätte mich Ṯaur mit meinem edlen Rosse gesehen, wie in heftigem Zucken es mit dem Kopfe sich neigte,

Wahrlich sie hätte gelacht, dass sich der Kopfbund ihr löste.

„Ich schaltete mit dem Bargeld, bis ichs verbraucht hatte, und nahm Schulden auf, bis mir kaum noch etwas geliehen wurde

und ich schliesslich Darlehn erbat bei Leuten im Wohlstand und der und jener mein Verlangen zurückwies".

Die Auffassung ist möglich, der Verfasser der Ḫizāna hätte aber dann die Prosaerzählung als unrichtig zurückweisen sollen, da das Gedicht bei dieser Auffassung vollständig ausserhalb der geschilderten Situation liegt.

[1] So nach der Lesart der Ḫizāna *fawāri'u*.

[2] Vgl. Euting, Tagbuch einer Reise in Inner-Arabien S. 107; Doughty, Travels I 70.

9.

Ma'n ibn Aus beteiligte sich einmal an einer Reise nach Syrien und liess seine Tochter Lailā unter dem Schutze des 'Umar ibn abī salama und des 'Āṣim ibn 'Umar zurück. — Die Mutter des ersteren, Umm salama, hatte in zweiter Ehe den Propheten geheiratet, der andere war der Sohn des Chalifen 'Umar. — Ma'n wurde dann von einem Stammesgenossen gefragt: „Wem hast du im Ḥiǵāz die Sorge für deine Tochter Lailā anvertraut? Sie ist doch noch jung und hat sonst niemand, der für sie sorgt". Da antwortete Ma'n folgendermassen:

„Wahrhaftig, Lailā wohnt nicht an der Stätte des Verderbens. Auch wenn ihr alter Vater fern ist, hat er nichts zu fürchten.

Zwei Schützer hat sie, die sich treu erweisen, den Stiefsohn des Propheten und den Sohn des besten der Chalifen".[1]

10.

Als der Chalife 'Abdalmelik eines Tages mit einer Anzahl seiner Verwandten und Kinder zusammen war, gab er ihnen auf, ein jeder möge das schönste Gedicht, das er je gehört habe, zum besten geben. Da wurden viel Gedichte von Imru'ulḳais, al-A'šā, Ṭarafa angeführt, danach die besonderen Schönheiten dieser Gedichte einzeln hervorgehoben. Schliesslich sagte 'Abdalmelik: „Am allerschönsten hat doch der Dichter sich geäussert, der da sagt:

„So manchesmal hab ich des Hasses Krallen dem Verwandten kurz geschnitten durch meine Mässigung, obwohl es ihm an Mässigung gebrach.

Legte ich ihm nahe das Verwandtschaftsband mit mir zu pflegen, so mutete er mir zu, es zu zerreissen. Das ist doch Torheit und Verbrechen!

Er gab sich Müh, sobald ich baute, einzureissen, was tüchtiges ich vollbracht. — Erbauer und Zerstörer haben nichts gemeinsam. —

Mich wollt er nieder auf den Boden drücken, obwohl es niemand gegen ihn geplant. Ists mir doch wie der Tod verhasst, ihn jemals unterdrückt zu sehen.

So war ich weiter mit ihm freundlich, in Liebe hielt ich mich zu ihm, wie eine Mutter zu dem Kinde,

---

[1] Gedicht 18 dieser Ausgabe, doch wird hier der erste Vers mit einigen Abweichungen („Gattin" statt „Lailā", „Gatte" statt „alter Vater") überliefert, so dass die Worte auf Ma'ns Frau gehen.

Um ihm den Hass vollkommen aus der Brust zu winden, auch wenn sein Hass so eingewurzelt war, dass jeder Gleichmut wankte“.

Da fragten die Anwesenden: „Beherrscher der Gläubigen, wer hat das gedichtet“? Der Chalife antwortete: „Ma‘n ibn Aus vom Stamme der Muzaina“.

11.

Ma‘n ibn Aus begab sich einst aus seiner Heimat nach Baṣra um dort Kamele zu verkaufen und Vorräte für den Lebensunterhalt einzuhandeln. In Baṣra angekommen nahm er Wohnung bei dort lebenden Stammesgenossen. Bei ihnen befand sich eine Frau namens Lailā, schön und wohlbegütert; diese sorgte angelegentlich für die Bewirtung des Gastes. Auf die Bewerbung des Ma‘n gab sie ihm das Jawort und er heiratete sie. Danach lebte er bei ihr ein Jahr herrlich und in Freuden. Als das Jahr um war, sagte er zu ihr: „Liebe, ich habe daheim einen Landbesitz, der in Verfall geraten wird. Wenn du einverstanden wärest, möchte ich einmal wieder meine Familie sehen und meinen Viehstand mustern“. Lailā fragte ihn: „Wie lange willst du fortbleiben“? Er antwortete: „Ein Jahr“.[1] Darauf gab sie ihm ihre Zustimmung.

Er begab sich also zu seiner Familie, blieb aber bei ihr über die zugesagte Zeit hinaus. Als Lailā seine Abwesenheit zu lange währte, reiste sie nach Medina, erkundigte sich nach ihm und erfuhr, er lebe in ‘Amḳ. — Das ist ein Wasserplatz im Gebiete der Muzaina. — Sie zog deshalb von Medina weiter bis in die Nähe von ‘Amḳ und liess da ihr prächtiges Zeltlager aufschlagen. Ma‘n kam auf der Suche nach einer Kamelherde, die ihm entlaufen war, in die Nähe. Er trug ein gewöhnliches Kamisol von Wolle, einen altmodischen Burnus von dunkler Wolle — das Kapuzenmäntelchen hatte er nicht mehr — und eine grobe Turbanbinde. Als er der Leute gewahr wurde, wendete er sich zu ihnen, um sich einen Trunk Wasser zu erbitten. Lailā hatte die Reise in Begleitung eines Neffen unternommen. Einer ihrer Freigelassenen sass gerade vor seinem Zelte. Ma‘n fragte ihn: „Habt ihr Wasser“? Der Freigelassene antwortete: „Ja, wenn du aber willst, auch Gerstentrank[2] oder Milch“. Da liess Ma‘n sein Kamel sich niederlegen, der Freigelassene aber rief laut: „Munhila“! Das war die Dienerin, von

[1] Für das überlieferte *ḳult* lies *ḳūla*.

[2] Dem arabischen *sawīḳ* entspricht wohl sachlich genau die spanische *horchata*, auch in Spanien kennt man eine *horchata en pasta*.

der Ma'n während seines Aufenthaltes in Baṣra bedient worden war. Er erkannte sie sogleich wieder, als sie ihm den Becher brachte, und auch sie erkannte ihn, als er sein Gesicht frei machte, um zu trinken, und ward dessen ganz sicher. Sie liess ihm deshalb den Becher in der Hand, ging eilends zu ihrer Herrin und sagte: „Bei Allāh, Ma'n ist hier, nur trägt er Kamisol und Burnus von grober Wolle". Lailā erwiderte: „Das entspricht den hiesigen Lebensgewohnheiten. Geh zu dem Freigelassenen zurück und sage ihm, es sei Ma'n; er möge ihn nicht wieder fortgehen lassen". Die Dienerin lief schnell hinaus und teilte es dem Freigelassenen mit. Da setzte Ma'n den Becher hin und sagte: „Lass mich! Ich möchte ihr in anderer Kleidung als jetzt begegnen". Dem gegenüber erklärte der Freigelassene: „Du kommst nicht fort, ehe du nicht bei ihr im Zelte gewesen bist".

Als ihn Lailā sah, fragte sie ihn: „Ma'n, ist so das Leben beschaffen, zu dem dich das Heimweh zurückzog"? Er erwiderte: „Ja, bei Allāh, mein Liebe! Wenn du bis zur Frühlingszeit hier bliebest und das Land dann Lavendel, Ruḫāmā, Saḫbar und Trüffeln wachsen liesse, würde dir das Leben hier wohl gefallen". Darauf wusch sie ihm Haupt und Glieder, gab ihm feine Gewänder zum Anziehen und salbte ihn mit wohlriechenden Salben. Die ganze Nacht blieb er mit ihr im Gespräche, am anderen Morgen ging er nach 'Amḳ vorauf, um für ihre Bewirtung Vorkehrungen zu treffen und schlachtete dazu ein Kamel und Schafe. Darauf kam Lailā in die Niederlassung und keine Frau blieb darin, die nicht von ihr aufgesucht, begrüsst und mit einem Geschenke bedacht worden wäre.

Ma'n hatte nun auch eine Frau in 'Amḳ, namens Umm Ḥiḳḳa. Diese sagte zu ihm, obwohl sie der Geburt eines Kindes entgegensah: „Lailā passt besser für dich als ich, so gieb mir die Scheidung". Ihm missfiel jedoch ein solcher Schritt und er traf keine Änderung. Darauf reiste Lailā zur Wallfahrt nach Mekka und Ma'n begleitete sie. Als sie nach Beendigung der Wallfahrt auf der Rückreise an die Stelle kamen, wo der Weg nach 'Amḳ abzweigt, sagte Ma'n: „Mich deucht, Lailā, die Morgenwolken zögen dort hinüber, nach 'Amḳ. Wenn du doch dieses Jahr hier bleiben wolltest! Wir unternähmen dann im nächsten Jahre nochmals die Wallfahrt und reisten nachher gen Baṣra". Lailā hatte darauf nur die Antwort: „Ich gehe nicht von der Stelle, wenn du nicht mit mir jetzt nach Baṣra ziehst". Da sprach er die Scheidung aus und ging nach 'Amḳ. Sobald er sich aber von ihr getrennt hatte, ward es ihm leid und seine Gedanken liessen ihm keine Ruhe. Da dichtete er:

Den Halteplatz in al-Mu'abbir[1] kenne ich wohl an seinen klaren Spuren. Dort lösten heut zwei unzertrennliche einander stetig in der Arbeit ab;

Sie weilten unablässig an der Stelle: ein sanfter Wind vom Ḥaḍramaut und unter dumpfem Dröhnen eine Wetterwolke, als heulten wilde Tiere drin.

Wenn Lailā nun in Kerbelā' und La'la' Halt macht, danach inmitten von 'Uḏaib und an-Nawābiḥ,[2]

Wenn dann ihr Wohnort von dem meinen sich weiter noch entfernt, sie mit den Syrern im Verein auf schadenfrohe Feinde hört,

So saget: „Lailā, gieb Verzeihung als Ersatz dem Manne, den Reue wieder zu dir treibt und der die Scheidung nicht im Ernste wollte".

Und sagt sie: „Nein" so gebet ihr zur Antwort: „Doch! Du würdest sonst der meuchlerischen Schicksalsschläge Werk vollenden".

Als Ma'n ohne Lailā nach Hause kam, fragte ihn sein Weib Umm Ḥikka: „Wo ist Lailā geblieben"? Ma'n antwortete: „Ich habe ihr die Scheidung gegeben". Darauf sagte Umm Ḥikka: „Bei Allāh, wenn du vernünftig gewesen wärest, hättest du das nicht getan; so gieb auch mir die Scheidung"! Ma'n hielt dieses Vorkommnis in folgenden Worten fest:

Frau, höre auf mit deinen vorwurfsvollen Reden, quäl mich nicht weiter in der Nacht, dein Tadel ist so giftig.

Der Morgen ist ja nahe schon und zu erwarten; das Tadeln selbst lässt du dir doch nicht nehmen.

Fort ist jetzt Lailā, weil sie sich in mich nicht schicken wollte, an Lieb und Stetigkeit es fehlen liess.

In Safawān hat sie ihr Heim jetzt wieder,[3] vielleicht auch in Ḏū Ḳār, im weiten Tal des Euphrats.

Dort wohnet[4] sie im Uferlande in einem Park mit dichten Bäumen, die schon zur Zeit des ersten Frühlingstriebs ihr Schatten spenden.

[1] Vgl. Bekrī 551. — Die Überlieferung des Gedichtes in den Aġānī hat stark gelitten, es musste deshalb mehrfach auf die Lesarten in Jāḳūt (IV 572) zurückgegriffen werden.

[2] Vgl. Bekrī 648.

[3] Lies *ḥallat*.

[4] Festhalten an dem vom Dichter gewählten Bilde, das die Geliebte als eine weidende Gazelle darstellt, hätte die Übersetzung zum mindesten unverständlich gemacht.

Drum lass sie, Ma'n, oder such sie herzuschaffen, die Nacht durchstreifend auf den schnellen[1] Dromedaren".[2]

Ferner richtete Ma'n an Umm Ḥikka wegen ihres Ansinnens, er möge sich von ihr scheiden lassen, folgende Worte:

Fast scheint es doch, Umm Ḥikka, als hätten nie wir früher in Mitān vereint den Sommer und den Frühling zugebracht.

Gedenkst du noch der Zeiten, da der Jugend Zweig uns grünte, jetzt ist er freilich für uns dürr geworden; doch dem, ders ruhig hinnimmt, kann Ersatz wohl werden.[3]

Umm Ḥikka wollte neuerdings von jener Zeit nichts wissen, so sollt ich auch, solang es mir gefällt, von ihr[4] nichts wissen wollen — die Liebe ist ja doch nur eine Täuschung! —

Ja, hätte je Umm Ḥikka in der Jugend, als noch des Alters Schrecken uns nicht drohten, uns dies und das zu Leid getan,

So sagten wir zu ihr: „Geh ruhig fort, gleich in der Nacht! Dann kommt die Sache hier in gute Ordnung".

---

[1] l. *siġāti*?

[2] Das überlieferte *minal-'ūdīji* (?) weiss ich weder zu deuten, noch durch besseres zu ersetzen.

[3] Übersetzt unter Lesung von *'asā* (mit *alif*) und *ju'auwaḍa*.

[4] Nach TA VI 317 ist vor *mā* das Pronomen suffixum *hā* einzuschalten.

Weitere Stellennachweise zu den Gedichten.[1]

1. Aǵ X 167, 5 = Ḫiz III 259: V. 21, 28, 34, 22, 46, 50 — Baṣr f. 168 v/169 r: V. 21-29, 32, 33, 35, 36, 51, 38, 46, 48-50, 52, 53 — **1** und **2**: Jāḳ II 471, 20 — **1**: Bekrī 556, 13; TA VIII 283, 34 — **50**: TA VIII 225, 17

2. Ḫansā'[1] 65, 6. 7. 66, 3. 4. 5 B. 7: V. 4, 5, 19, 21, 22 B, 23 — Djāhiz, livre des avares ed. van Vloten 246: V. 10-12, 14-18 — **5**: Ḫiz III 487, 17 — **15**: TA IV 202, 30 — **23**: Bekrī 852, 20 (Ḫansā')

3. **2**: Bekrī 693, 5; TA III 446, 35 — **11** und **12**: Jāḳ III 173, 12 — **12**: LA I 420

4. **4**: TA III 463, 34

6. **1**: Aǵ X 164, 28 — **3**: Bekrī 487, 14

7. **1-3**: Jāḳ III 684, 10 — **1-2**: Jāḳ III 927, 6 — **1**: TA X 118, 7 (Lane 803 b) — **2**: Jāḳ I 341, 14

8. 'Ainī I 20: V. 1-7 (und ein weiterer Vers) — Baṣr f. 22 r: V. 3, 4, 6, 7 — **7**: TA II 372, 38 (Lane 1328 c) anonym.

9. Baṣr f. 170 r/v.

[1] Die Abkürzungen sind dieselben, die in meiner Ausgabe des 'Umar ibn abī rebī'a, Leipzig 1901 f., zur Verwendung kamen.

10. **1-4:** Bajān I 140/1 und II 50

11. V. 23, 26, 35, 36, 28, 30: Baṣr f. 157 r/v = Poètes chrétiens 120 (Ḥātim aṭ-Ṭā'ī) — **2** und **3:** LA IV 278 — **3:** LA IV 413, TA II 420 und 503

13. Aǧ X 165, 6, Ḫiz III 258, (anonym) Baṣr f. 148 v.

15. **3:** Bekrī 74, TA IV 134

16. **1-3:** Jāḳ IV 642 — **3:** TA III 522 — **4:** Bekrī 140, 4

17. **1-3:** Jāḳ I 157, 6

18. Aǧ X 166 Bekrī 75 und 96 — **2:** LA I 390 TA I 262

20. Ḥam 501 f., Baṣr f. 154 v/155 r., 'Ainī 3, 439: V. 1-7, 12, 8-11, 13. — Ḫiz III 506, 13: V. 2-3, 5, 4, 6-7, 12, 8-11, 13. — Aǧ X 164, 12: V. 2, 8, 7, 13. — Aǧ VII 136, 26: V. 3, 2, 7. — **1:** Kām 357, 7 und 423, 1, Ḫiz III 505, TA VIII 153, 17 — **1A:** Ḫiz III 487, 11 — **2:** Ḫansā'[2] 186, 10 — **8** und **9:** Kām 357, 3, Mehren Rhetorik ٩٥.

Druck von G. Kreysing in Leipzig.

فهرست القوافي

وَأُصْبِحُ [a] هَادِىَ ٱلْعَصَا حِينَ أَغْتَدِى   وَيُسْلِمُنِى مِنْ بَعْدِ حِكْمَتِهِ عَقْلِى
وَيَأْمَنُ أَعْدَائِى [b] شَذَاتِى وَلَمْ أَكُنْ   [c] لِأَرْأَمَ ذُلًّا مَا هَدَتْ قَدَمِى نَعْلِى
وَإِنِّى أَخُوهُمْ عِنْدَ كُلِّ مُلِمَّةٍ   اِذَا مِتُّ لَمْ يَلْقَوْا أَخًا لَهُمْ عِدْلِى
تَجُودُ لَهُمْ كَفِّى بِمَا مَلَكَتْ يَدِى   وَقُ[مْتُ] بِلَا فُحْشٍ عَلَيْهِمْ وَلَا بُخْلِ
وَأَوْرَهَ مِنْهُمْ قَدْ تَعَدَّيْتُ جَهْلَهُ   وَلَوْ شِئْتُ جَرَّ[1] ٱلْحَبْلَ عَنْ وَجْهِهِ جَهْلِى

---

[a] الهادى ما تقدم من شىء ومنه سمّى العنق هاديا وكذلك سمى الدليل هاديا لتقدمه بين ايدى القوم اراد انى اتوكّأ على العصا كثيرا [b] شذاتى شِرّتى [c] لأرأم لأقبَل كما ترأم الناقة ولدها يعطف عليه

[1] E جلّى ؟

وَيَرْكَبُ حَدَّ ٱلسَّيْفِ مِنْ أَنْ تَضِيمَهُ   إِذَا لَمْ يَكُنْ عَنْ شَفْرَةِ ٱلسَّيْفِ [a]مُزْحَلُ
وَكُنْتُ إِذَا مَا صَاحِبِى رَامَ ظِنَّتِى   وَبَدَّلَ سُوءًا بِٱلَّذِى كُنْتُ أَفْعَلُ
قَلَبْتُ لَهُ ظَهْرَ ٱلْمِجَنِّ وَلَمْ أَدُمْ   عَلَى ذَاكَ إِلَّا رَيْثَ مَا أَتَحَوَّلُ
وَفِى ٱلنَّاسِ إِنْ رَثَّتْ حِبَالُكَ وَاصِلٌ   وَفِى ٱلْأَرْضِ عَنْ دَارِ ٱلْقِلَى مُتَحَوَّلُ
إِذَا ٱنْصَرَفَتْ نَفْسِى عَنِ ٱلشَّىْءِ لَمْ تَكَدْ   عَلَيْهِ بِوَجْهٍ آخِرَ ٱلدَّهْرِ تُقْبِلُ

٢١

وقال ايضا

تَضَمَّنْتُ بِٱلْأَحْسَابِ ثُمَّ كَفَيْتُهَا   وَهَلْ تُوكَلُ ٱلْأَحْسَابُ إِلَّا إِلَى مِثْلِى
وَإِنْ يَجْنِ قَوْمِى ٱلْحَرْبَ يَوْمًا كَفَيْتُهَا   وَمَا أَنَا بِٱلْجَانِى وَلَا هِىَ مِنْ أَجْلِى
أُمِرُّ وَأُحْلِى وَٱلْحَيَاءُ خَلِيقَتِى   وَلَا خَيْرَ فِى مَنْ لَا يُمِرُّ وَلَا يُحْلِى
أَجُودُ بِمَالِى دُونَ عِرْضِى وَمَنْ يُرِدْ   رَزِيَّةَ عِرْضِى يَعْتَرِضْ دُونَهُ بُخْلِى
وَمَا أَنَا بِٱلْأَعْشَى لِيَظْلِمَ قَوْمَهُ   أَخَافُ مَلِيكِى أَوْ سَيَحْبِسُنِى
عَجِبْتُ لِأَقْوَامٍ تَمَنَّوْا إِلَى ٱلرَّدَى   بِلَا تِرَةٍ كَانَتْ وَدَلَّاهُمْ خَتْلِى
فَإِنْ [e]تُنْسِنِى ٱلْآجَالُ نَفْسِى حِمَامَهَا   فَإِنَّ [b]وَرَاءِى أَنْ [c]يُفَنِّدَنِى أَهْلِى [d]

---

[a] ورواها ثعلب عن شفرة السيف مَعْدِل   [b] وراءى قُدّامى من قوله عز وجل[1] وَكَانَ وَرَاءَهُمْ مَلِكٌ اى بين ايديهم   [c] يفندنى اى يعجّزنى يقال افند فلان اذا قل الخنا وفند فلان فلانا اذا عجّزه   [d] اراد ان تأخّر عنّى اجلى كان قدامى الهرم   [e] تنسنى تؤخّرنى يقال نسأ الله فى اجله ومنه النسيئة اى التأخير وانما سمّى النسىء [فى قوله عز وجل[2] إِنَّمَا ٱلنَّسِىءُ] زِيَادَةٌ فِى ٱلْكُفْرِ لأنه تاخير الشهور

[1] Sure 18, 78   [2] Sure 9, 37

١٩ وقال ايضا

قَالَتْ عُمَيْرَةُ مَا يُلْهِيكَ عَنْ غَنَمِى   وَقَدْ حَلَلْتَ مَعَ [a] ٱلْمِعْزِيَةِ ٱلْحَادِى [b]
يَكْفِيكَ مَكْفَاتَهَا [1] إِنْ [c] جَحْرَةٌ أَزِمَتْ [d]   [e] حُمْرٌ تَحَيَّزَهَا [1] جَمْعِى وَإِتْلَادِى
قَعْرِيَةٌ [f] أَكَلَتْ [g] أَشْحَى وَمَدْفَعَهُ   [h] أَكْنَافَ أَشْحَى وَلَمْ [i] تُعْقَلْ بِأَقْيَادِ

٢٠ وقال ايضا .

لَعَمْرُكَ مَا أَدْرِى وَإِنِّى [k] لَأَوْجَلُ   عَلَى أَيِّنَا تَغْدُو ٱلْمَنِيَّةُ أَوَّلُ
وَإِنِّى أَخُوكَ ٱلدَّائِمُ ٱلْعَهْدِ لَمْ أُحُلْ [l]   إِنْ [m] ٱبْزَاكَ خَصْمٌ أَوْ نَبَا بِكَ مَنْزِلُ
أُحَارِبُ مَنْ حَارَبْتَ مِنْ ذِى عَدَاوَةٍ   وَأَحْبِسُ مَالِى إِنْ غَرِمْتَ فَأَعْقِلُ
وَإِنْ سُؤْتَنِى يَوْمًا صَفَحْتُ إِلَى غَدٍ   لِيُعْقِبَ يَوْمٌ مِنْكَ آخَرُ مُقْبِلُ
كَأَنَّكَ تَشْفِى مِنْكَ دَاءَ مَسَاءَتِى   وَسُخْطِى وَمَا فِى رِيبَتِى مَا تَعَجَّلُ
وَإِنِّى عَلَى أَشْيَاءَ مِنْكَ تَرِيبُنِى   قَدِيمًا لَذُو صَفْحٍ عَلَى ذَاكَ مُجْمِلُ
سَتَقْطَعُ فِى ٱلدُّنْيَا إِذَا مَا قَطَعْتَنِى   يَمِينَكَ فَٱنْظُرْ أَىَّ كَفٍّ تَبَدَّلُ
إِذَا أَنْتَ لَمْ تُنْصِفْ أَخَاكَ وَجَدْتَهُ   عَلَى طَرَفِ ٱلْهِجْرَانِ إِنْ كَانَ يَعْقِلُ

[a] المعزية صاحب المعز [b] والحادى السائل يقال فلان يجتدى فلانا ✿ [c] الجحرة السنة الجدب [d] وازمت اشتدت [e] وحمر يعنى ابلا [f] قعرية قال ابو عمرو [قعر] ارض وقال غيره يعنى السنة الجدب التى تاكل الشىء تذهب به من اصله تقعره [g] واشحى واد [h] واكنافه نواحيه [i] لم تعقل اى هى مهملة لا يردها شىء [k] اوجل خائف ومثله اوجر ✿ [l] احل اتغيّر [m] ابزاك غلبك

[1] E s. p.

[a] تُكَلِّفُنِى [bd] أُدْمًا لَدَى آبْنِ مُعَقِّلٍ [c] حَوَاهَا لَهُ آلْحَدُّ آلْمُدَافِعُ وَآلْكَسْبُ

لَعَمْرُكَ إِنِّى [e] وَآلْغِرَاسَةُ هَاهُنَا أَخِيرًا لَكَآلْحَادِى وَقَدْ نَزَلَ آلرَّكْبُ [f]

١٨ وقال معن ايضا

لَعَمْرُكَ [g] مَا [h] عِرْسِى بِدَارِ مَضِيعَةٍ وَمَا بَعْلُهَا إِنْ غَابَ عَنْهَا بِخَائِفِ

إِنَّ لَهَا جَارَيْنِ لَنْ يَغْدِرَا بِهَا [i] رَبِيبُ [1] آلنَّبِىِّ [k] وَآبْنُ [2] خَيْرِ آلْخَلَائِفِ

بالسائق ليَرْفُقَ البعيرَ ليُمكنه صبّ الماء [a] والغرب الدلو الضخمة والجمع غروب

[a] تكلفنى يعنى امرأته [b] ادما ابلا [c] حواها جمعها [d] والنجابة من الابل فى الادم والصهب [e] والغراسة غرس النخل [f] يقول لا شىء فى يدى منها كالحادى يحدو وليس له ابل [g] ويروى مَا مَا بِى بِدَارِ مَضِيعَةٍ وَلَا رِبَّةٌ [h] يقال لامراة الرجل عرسه وحَنَّته وقَعيدته وربضه وحليلته واُمّ منزله وبيتُه وانشد

أَصْبَحْتُ قَدْ حَوْقَلْتُ أَوْ دَنَوْتُ وَبَعْضُ حِيقَالِ آلرِّجَالِ آلْمَوْتُ

مَا لِى إِذَا أَنْزِعُهَا صَأَيْتُ أَكِبَرٌ غَيَّرَنِى أَمْ بَيْتُ

اراد اضعفنى كثرة النكاح [i] ربيب النبى اراد عمر بن ابى سَلَمة بن عبد الأَسَد وأُمّه أُمّ سَلَمة زوج النبى عليه السلام [k] وابن خير الخلائف اراد عاصم بن عمر بن الخطاب رحمه الله كانا جاريه

---

[1] E رببيبُ [2] E وابنُ

١٦ وقال معن ايضا

أَرَادَتْ طَرِيقَ ٱلْجَفْرِ ثُمَّ أَضَلَّهَا هُدَاةٌ وَقَالُوا بَطْنُ ذِى ٱلْبِئْرِ أَيْسَرُ
وَأَصْبَحَ سَعْدٌ حَيْثُ أَمْسَتْ كَأَنَّهُ بِرَائِغَةِ[a] ٱلْمَمْرُوخِ زِقٌّ مُقَيَّرُ
فَمَا نَوَّمَتْ[b] حَتَّى ٱرْتَمَى بِنِقَالِهَا[c] مِنَ ٱللَّيْلِ قُصْوَى[d] لَابَةٍ[e] وَٱلْمُكَسَّرُ[f]
تُسَاقِطُ أَوْلَادَ ٱلتَّنَوِّطِ[i] بِٱلضُّحَا[k] بِحَيْثُ يُنَاصِى[g] صَدْرَ بَحْرَةَ[h] مُخْبِرُ[l]

١٧ وقال ايضا

[m]رَأَتْ نَخْلَتَا مِنْ بَطْنِ أَحْوَسَ[n] حَفَّهَا[o] حِجَابٌ[p] يُمَاشِيهَا[q] وَمِنْ دُونِهَا لِصْبُ
[r]يَشُنُّ عَلَيْهَا ٱلْمَاءَ جَوْنٌ[s] مُدَرَّبٌ[t] وَمُحْتَجِزٌ[u] يَدْعُو إِذَا ظَهَرَ[w] ٱلْغَرْبُ[v]

---

[a] رائغة ما راغ من الطريق اى تنحّى ۞ [b] نومت يعنى الإبل [c] والنقال النعال التى تُرقَع بها الابل اذا حفيت الواحدة نقيلة ويقال خفّ مُنْقَل اذا كان عليه رقاع [d] وقصوى اقصاه [e] واللابة الحرة وهى الارض الملبّسة الصخرَ الاسود وجمعها لاب ونوب وجمع الحرّة حرار [f] والمكسر بلد ۞ [g] يناصى يواصل [h] وبحرة موضع [i] والتنوط طائر واحدته تنوطة [k] يقول اذا اكلت الابل الشجر القينهن وانما اراد انهن طوال الاعناق [l] ومخبر واد [m] رأت يعنى امرأته [n] واحوس موضع [o] وحفها اطاف بها [p] حجاب شىء تضعه [دون شىء] [q] يماشيها اى قد اطاف بها واللصب المكان الضيق بين جبلين [r] يشن يصبّ على النخل اى يسقيها [s] جون يعنى بعيرا فى لونه [جُونة] قال الاصمعى وابو عبيدة الجون الابيض والجون الاسود وهو من الاضداد [t] ومدرب قد جُرّب واختُبر وعُرفت قوّته [u] ومحتجز قد احتجز شدّ وسطه وتجلز للعمل [v] وإنّما اراد قابلا قائما على شفير البئر فاذا ظهر الغرب صاح

وقال معن ايضا ١٥

بَاتَتْ [a] قَلُوصِى بِٱلْحِجَازِ مُنَاخَةً   إِذَا سَمِعَتْ صَوْتَ [b] ٱلْمُهَزِّجِ [c] رَاعَهَا
إِذَا مَا حَبَتْ مِنْ آخِرِ ٱللَّيْلِ حَبْوَةً   ضَرَبْتُ [d] بِمَلْوِيٍّ مِنَ ٱخْرَى ذِرَاعَهَا
وَقَدْ عَلِمَتْ نَخْلِى بِأَحْوَسَ [e] أَنَّنِى   أُقِلُّ وَإِنْ كَانَتْ [f] تِلَادِى ٱطِّلَاعَهَا [g]
سَأُرْضِى أَبَا بِشْرٍ بِهَا وَٱبْنَ مِحْجَنٍ   هُمَا يَعْلَمَانِ [h] دَرْءَهَا وَرُدَاعَهَا [i]
وَقَدْ غَرَّ [2] أَقْوَامًا تَغَيُّبُ رَبِّهَا   فَأَمْسَوْا وَقَدْ حَازُوا [3] إِلَيْهِمْ بِعَاعَهَا
وَمَا إِنْ تَحِلُّ لِٱمْرِئٍ ذِى قَرَابَةٍ   تِلَادُ ٱبْنِ عَمٍّ أَنْ يَكُونَ أَضَاعَهَا
[k] هِىَ ٱلْمَالُ إِلَّا قِلَّةَ ٱلْخَفْضِ وَسْطَهَا   فَمَنْ ضَنَّ قَاسَاهَا [4] وَمَنْ مَلَّ بَاعَهَا
وَكَانَتْ مَتَى تَهْوِى مِنَ ٱلْأَرْضِ تَلْعَةً [l]   عَصَتْ رَبَّهَا فِى أَمْرِهَا وَأَطَاعَهَا

---

[a] القلوص الفتيّة من النوق الجمع قلائص ولا يقال للذكر قلوص [b] والمهزج الذى يتغنى[1] والهزج تدارك الصوت وخفته ورشاقته وكذلك الهزج من الشعر [c] وراعها افزعها [d] ملوى يعنى السوط [e] احوس موضع [f] والتلاد المال القديم الذى قد ورثه عن آبائه وهو التليد والمُتْلَد. والطريف والمستطرف والطارف ما استحدث لنفسه [g] اطلاعها اتيانها وتعاهدها [h] الدرء الاعوجاج [i] والرداع النكس فى المرض وانّما هذا مثل [k] اراد هى المال الّا أن تعبها شديد [l] التلعة سيل الماء من اعلى الوادى والتلاع ما انهبط من الارض وهو حرف من الاضداد

[1] E تبغّى؟   [2] E عز
[3] E حادوا   [4] E s. p.

وقال المحرّق

وَجَدْنَا غِنًى عَنْ وَصْلِ لَيْلَى فَبَلِّغَنْ نَصائِحَ لَيْلَى يَأْتِهَا عِلْمُ ذٰلِكِ

وقال المحرّق ايضا لمعن

وَٱللّٰهِ لَوْ أَدْبَرْتَ مَا هَبَّتِ ٱلصَّبَا إِلَى يَوْمِ تَلْقَى ٱللّٰهَ مَا قُلْتُ أَقْبِلِ
فَخُذْ ذَا مَالٍ كُنْتَ أَنْتَ ٱحْتَوَيْتَهُ عَلَيَّ وَإِنِ ٱسْطَعْتَ ضُرِّى فَٱفْعَلِ

١٣ وقال معن ايضا

رَأَيْتُ رِجَالًا يَكْرَهُونَ بَنَاتِهِمْ وَفِيهِنَّ لَا تُكْذَبْ نِسَاءٌ صَوَالِحُ
وَفِيهِنَّ وَٱلْأَيَّامُ تَعْثُرُ بِٱلْفَتَى عَوَائِدُ لَا يَمْلَلْنَهُ وَنَوَائِحُ

١٤ وقال معن فى امراة تزوجها من الازد بالعراق

تَبَدَّلْتَ مِنْ لَيْلَى وَ[b]دَسْكَرَةٍ لَهَا [a]شُحُوبًا وَمَالًا مُدْبِرًا وَ[c]عَجَارِفَا
وَ[d]إِيضَاعَكَ [e]ٱلْعَصْرَيْنِ تَبْغِى نَزِيعَةً بِهَا ٱلْوَسْمُ فَذًّا وَحْدَهُ وَمُؤَالِفَا
وَمَا كُنْتُ [f]ضَيَّافًا وَمَنْ يَكُ [g]رَبَّهَا يُضِعْهَا وَتَعْرِفْهُ [h]ٱلْأَكَارِسُ ضَائِفَا

---

[a] الشحوب تغيّر اللون [b] وقال ابو عمرو الصوامع يقال لها الدساكر [c] والعجارف امور شداد [d] الايضاع ضرب من السير فوق الخَبَب يقال مرت الناقة تضع وضعا حسنا وأوضعها الراكب ايضاعا [e] العصران الغداة والعشى [f] ضياف يستضيف الناس [g] ربها الهاء للناقة [h] والاكارس الاحياء من الناس واحدها كِرْس وهم الاصرام

وقال معن يعرّض بالمحرِّق[1] اخى بنى واثلة بن خَلاوة[2] بن
كعب بن عبد بن[3] ثور وكان ابن اخت معن ١٢

كُلُّ ٱبْنِ أُخْتٍ زَائِدٌ أَهْلَ أُمِّهِ وَأَنْتَ ٱبْنَ أُخْتِى نَقْصٌ غَيْرُ زَائِدِ
[a]فَوَائِلُ إِلَى [b]ٱلْمَنْجَاةِ مِنْ [c]مُتَحَفِّرٍ تَعَمَّدَ مَجْرَاهُ مُضِرٌّ [d]ٱلْعَوَانِدِ[e]

فأجابه المحرّق فقال

أَلَا كُلُّ خَالٍ سَوْفَ يَحْبُو ٱبْنَ أُخْتِهِ وَأُنْبِئْتُ خَالِى قَدْ حَبَا بِٱلْقَصَائِدِ
فَإِنْ كُنْتَ قَدْ أَنْذَرْتَنِى سَيْلَ [f]شُعْبَةٍ وَإِنِّى ٱمْرُؤٌ حَامِى [g]ٱلْحَقِيقَةِ مَاجِدُ
أَنَ ٱلْبَحْرَ مَا [h]يَلْمِمْ بِهِ ٱلْبَحْرُ [i]يَغْشَهُ وَمَا ٱلْبَحْرُ [k]كَٱلشِّعْبِ [l]ٱلْقَضِيفِ ٱلسَّوَاعِدِ

وقال المحرّق يهجو بنى الادرع

سُمِّيتَ بِٱسْمِ ٱلتَّيْسِ لُؤْمًا وَذِلَّةً وَشَرُّ ٱلتُّيُوسِ [m]حَائِلُ ٱللَّوْنِ [n]أَدْرَعُ

---

[a] فوائل اطلب المنجا وأل يَئِلُ وألا [b] [والمنجاة] والعَصَر والمعتصر والملتحد والوَزَر والمعقل والوعل [بمعنى] [c] متحفر يعنى السيل يقلع كل شىء [d] والعواند ما عند عنه اى تنحّى [e] يقول هو يضر بها وان كانت بعيدة عنه [f] قال الاصمعى اذا كان طريق الماء صغيرا فهو شعبة فاذا كان اكثر من ذلك فهو تلعة فاذا كان نصف الوادى أو ثلثه فهو ميثاء ويقال ميثاء جلواخ اى عظيم [g] والحقيقة ما يجب عليك ان تحميه [h] يلمم به يأتيه [i] يغشه يركبه ولا يتهيّبه [k] والشعب المسيل الصغير [l] القضيف [النحيف] سواعده مجاريه التى تجرى اليه واحدها ساعدة [m] الحائل المتغير اللون لا يُدرى ما لونه [n] والادرع الذى راسه ابيض وسائر جسده اسود وقد يكون الادرع ايضا الذى راسه اسود وسائر جسده ابيض

[1] E بالمحرَّق [2] E خُلاوة [3] E omisit

أَعَاذِلَ إِنِّي قَدْ عَلِمْتُ بِأَنَّنِي   وَإِنْ كُنْتُ لَا آتِيكِ إِلَّا مُؤَيَّدَا
إِذَا زَالَ نَعْشِي [a] وَٱعْتَرَتْنِي مَنِيَّتِي   وَصَاحَبْتُ فِي لَحْدِي [b] ٱلصَّفِيحَ ٱلْمُنَضَّدَا
فَقُولِي فَتًى مَ غَيَّبُوا فِي ضَرِيحِهِمْ   تَزَوَّدَ مِنْ حُبِّ ٱلْقِرَى مَا تَزَوَّدَا
(ذَرِينِي فَمَا أَعْيَا بِمَا حَلَّ سَاحَتِي   أَسُودُ فَأُكْفَى أَنْ أُطِيعَ [1] ٱلْمُسَوَّدَا
وَأُعْرِضُ عَنْ [c] مَوْلَايَ وَهْوَ يَعِيبُنِي   وَلَا أَجْهَلُ [d] ٱلْعُتْبَى [e] وَلَا أَعْجَلُ [f] ٱلْعِدَا)
أَبَى لَا يُطِيعُ ٱلْعَاذِلَاتِ وَلَا يَرَى   مِنَ ٱلْمَوْتِ حِصْنًا لِلْبَخِيلِ مُشَيَّدَا
فَلَا تَجْمَعِي [2] بَذْلِي وَوُدِّي وَنُصْرَتِي   وَأَنْ تَجْعَلِي فَوْقِي لِسَانَكِ مِبْرَدَا
سَأُوثِرُ بِٱلْمَعْرُوفِ عِرْضِي مِنَ ٱلْأَذَى   وَأَدْنُو مِنَ [g] ٱلْمُعْتَرِّ أَنْ [h] يَتَبَعَّدَا

[a] اعترتنى انتنى [b] والصفيح ما عُرِض من الحجارة [c] المولى عهنا ابن العمّ من قوله عز وجل[3] إِنِّي خِفْتُ ٱلْمَوَالِيَ مِنْ وَرَاءِي والمولى الولىّ من قول النبى عليه السلام مَنْ كُنْتُ مَوْلَاهُ فَعَلِيٌّ رضه مولاه والمولى الحليف والمولى المُعتِق والمُعتَق [d] والعتبى اى الرجوع الى ما نحبّ [e] ولا اعجل العدا اى لا اسبق اعداءه اليه بالشرّ [f] يقال العِدى والعُدى لغتان وبمعنى واحد [g] المعتر الذى يأتيك يتعرض لما عندك من قول الله عز وجل[4] وَأَطْعِمُوا ٱلْقَانِعَ وَٱلْمُعْتَرَّ قال والقانع السائل وسأل اعرابى قوما فلم يعطوه فقال الحمد لله الذى اقنعنى إليكم اى احوجنى يقال هو يعروه ويعتريه اى يتّبعه [h] ان يتبعد يريد ان لا يتبعد عنه قال الله عز وجل[5] يُبَيِّنُ ٱللّٰهُ لَكُمْ أَنْ تَضِلُّوا اى ان لا تضلّوا والله اعلم

[1] E اطيعُ
[2] E s. p.
[3] Sure 19, 5
[4] Sure 22, 37
[5] Sure 4, 175

عَلَى أَنَّنِى وَٱللّٰهُ يُؤْمَلُ[1] حَارِسٌ   مِنَ ٱلْخَبْلِ[a] نَفْسِى أَنْ تَمُوتَ وَتَكْمَدَا
وَعَاذِلَةٍ هَبَّتْ بِلَيْلٍ تَلُومُنِى   وَقَدْ غَابَ عَيُّوقُ ٱلثُّرَيَّا فَعَرَّدَا
(تَأَوَّبَنِى[b] هَمٌّ فَبِتُّ مُسَهَّدَا[c]   وَبَاتَ ٱلْخَلِيُّ[d] ٱلنَّاعِمُ ٱلْبَالِ أَرْقَدَا
تَأَوَّبَهُ مَكْذُوبَةٌ شُبِّهَتْ لَهُ   وَطَافَ خَيَالٌ طَافَ مِنْ أُمِّ أَسْوَدَا)
تَلُومُ عَلَى إِعْطَائِىَ ٱلْمَالَ ضِلَّةً   إِذَا جَمَعَ ٱلْمَالَ ٱلْبَخِيلُ وَأَعْدَدَا
أَعَاذِلَ بِٱللّٰهِ ٱلَّذِى عِنْدَ بَيْتِهِ   مُصَلًّى لِمَنْ وَافَى مُهِلًّا وَلَبَّدَا
أَرِينِى جَوَادًا مَاتَ هُزْلًا لَعَلَّنِى   أَرَى مَا تَرَيْنَ أَوْ بَخِيلًا تَخَلَّدَا
تَكُونِينَ أَهْدَى لِلسَّبِيلِ ٱلَّذِى بِهِ   يُوَافِقُ[2] أَهْلُ ٱلْحَقِّ مِنِّى وَأَقْصَدَا
وَإِلَّا فَغُضِّى بَعْضَ لَوْمِكِ وَٱجْعَلِى   إِلَى رَأْىِ مَنْ عَاتَبْتِ رَأْيَكِ مُسْنَدَا[3]
فَإِنِّى أَرَى مَا لَا تَرَيْنَ وَإِنَّنِى   رَأَيْتُ ٱلْمَنَايَا قَدْ أَصَابَتْ مُحَمَّدَا
وَإِنِّى أَرَى كُلَّ ٱبْنِ أُنْثَى مُؤَجَّلًا   وَلَمْ يُضْرَبِ ٱلْآجَالُ إِلَّا لِتَنْفَدَا
فَلَا تَحْسِبِينَ ٱلشَّرَّ ضَرْبَةَ لَازِبٍ[e]   وَلَا ٱلْخَيْرَ فِى ٱلدُّنْيَا عَلَى ٱلْمَرْءِ سَرْمَدَا[f]
وَلَا خَيْرَ فِى مَوْلَاكَ مَا دَامَ نَصْرُهُ   عَلَيْكَ وَلَمْ يَتْرُكْ لِنَارِكَ مَوْقِدَا
تَقُولُ أَسًى[g] أَمْسِكْ عَلَيْكَ فَإِنَّنِى   أَرَى ٱلْمَالَ عِنْدَ ٱلْمُمْسِكِينَ مُعَتَّدَا[h]
دَعِينِى وَمَالِى إِنَّ مَالَكَ وَافِرٌ   وَكُلُّ ٱمْرِئٍ جَارٍ عَلَى مَا تَعَوَّدَا
وَلَا خَيْرَ فِى حِلْمٍ يَعُودُ مَذَلَّةً   إِذَا ٱلْجَهْلُ لَمْ يَتْرُكْ لِذِى ٱلْحِلْمِ مَقْعَدَا

[a] ٱلخبل ههنا ما افسد العقل والخبل الفالج ايضا [b] تاوبنى أتانى ليلا [c] مسهدا من السهاد وهو السهر [d] والخلى الذى لا همّ له [e] لازب ولازم سواء [f] وسرمد دائم [g] أسى حزن [h] معتد من العتاد

[1] E يَأْمَلُ   [2] E مسهدا vel مسمدا   [3] E يوافق اهلَ

فَوَٱللّٰهِ مَا أَدْرِى أَأَلْحُبُّ [a]شَفَّهُ [b]فَسَلَّ عَلَيْهِ جِسْمُهُ أَمْ [c]تَعَبَّدَا
فَتِلْكَ ٱلَّتِى مَا إِنْ تَذَكَّرْتُ [d]دَيْدَنِى وَدَيْدَنَهَا فِى ٱلدَّهْرِ إِلَّا لِأَكْمَدَا
تَعَلَّلْتُ إِذْ دَهْرِى فَتًى بِوِصَالِهَا وَقَدْ [e]عَصِلَتْ أَنْيَابُ دَهْرِى [f]وَعَرَّدَا
وَبَاعَ [g]ٱلْغَوَانِى بِٱلَّتِى [h][1]رَثَّ وَصْلُهَا وَإِنْ كَانَ مَا أَعْطَى قَلِيلًا [i]مُصَرَّدَا[k]
بِدَعْدٍ وَلَنْ تَلْقَى لَهَا ذَا مَوَدَّةٍ وَلَا قَيِّمًا فِى ٱلْحَىِّ إِلَّا مُحَسَّدَا
أَبَى لِمُحِبِّيهَا ٱلنَّقِيحَةَ أَنَّمَا أَخُو ٱلْحِلْمِ عَنْ أَمْثَالِهَا مَنْ تَجَلَّدَا
أَرَى مَا [2]تُرِى دَعْدٌ [l]غَمَامَةَ صَيِّفٍ مِنَ [m]ٱلْغُرِّ تُكْسَا [n]ٱلشَّرْعَبِىَّ [o]ٱلْمُعَضَّدَا
تُضِىءُ وَأَسْتَارٌ مِنَ ٱلْبَيْتِ دُونَهَا إِذَا [3]حَسَرَتْ عَنْهَا ٱلطِّرَافَ ٱلْمُمَدَّدَا
وَإِنْ هِىَ قَامَتْ فِى نِسَاءٍ حَسِبْتَهَا قَنَاةً أُقِيمَتْ فِى قَنًا قَدْ [p]تَأَوَّدَا
وَقَالَتْ [q]لِتَثْنِى لِىَ ٱلْهَوَى [r]وَتَشُوقَنِى أَرَى عَنْكَ [s]سِرْبَالَ ٱلصِّبَا قَدْ [t]تَقَدَّدَا

---

[a] شفه هزله وغيّره [b] فسل من السلال [c] وتعبد من العبادة
[d] يقال ما زال ذلك دينه وديدنه اى عادته [e] عصلت اعوجّت للهرم
[f] وعرد ذهب ويقال غلظ يقال عرد نابه اذا غلظ وشدد للقافية [g] الغوانى واحدتها غانية وهى التى غنيت ببيت ابويها لم يقع عليها سباء ويقال التى غنيت بجمالها عن الزينة ويقال الغانية ذات الزوج [h] ورث اخلق
[i] والمصرد الممنوع المقطوع يقال صرد عن كل شىء وهو التصريد [k] يقول تركهن من اجلها وان كن قليلا [l] الغمامة السحابة البيضاء شبهها بها فى حسنها [m] والغر البيض [n] الشرعبى ضرب من البرود [o] والمعضد فيه طرائق [p] تاود تثنّى ومال، اراد انها احسن قواما [q] لتثنى لتردّ [r] تشوقنى من الشوق [s] والسربال ما لبسته من شىء كالقميص [t] تقدد تخرق

[1] E للتى [2] E تَرَى [3] E حسّرت

قِفَا إِنَّهَا أَمْسَتْ قِفَارًا وَمَنْ بِهَا   وَإِنْ كَانَ مِنْ ذِى وُدِّنَا قَدْ [a]تَمَعْدَدَا
[b]وَلَمْ يَغْنَ مِنْ حَيِّى وَمِنْ حَيِّ خُلَّتِى   بِهَا مَنْ [c]يُنَاصِى ٱلشَّمْسَ عِزًّا وَسُودَدَا
غَلِى أَشْهُرًا حَتَّى[1] إِذَا [d]ٱنْشَقَّتِ ٱلْعَصَا   [e]وَطَارَ شَعَاعًا أَمْرُهُمْ فَتَبَدَّدَا
فَسَارُوا فَأَمَّا جُلُّ حَيِّى [f]فَفَرَّعُوا   جَمِيعًا وَأَمَّا حَىُّ دَعْدٍ فَصَعَّدَا
[g]فَهَيْهَاتَ مِمَّنْ بِٱلْخَوَرْنَقِ دَارُهُ   مُقِيمٌ وَحَىٌّ سَائِرٌ قَدْ تَنَجَّدَا
أُولَائِكَ فَاتُونِى غَدَاةَ تَحَمَّلُوا   فَحُقَّ لِقَلْبِى[2] أَنْ [h]يُرَاعَ وَ[i]يُعْمَدَا
بِأَحْسَنِ أَهْلِ ٱلْأَرْضِ جِسْمًا وَ[k]مَبْسِمًا   إِذَا مَا [l]ٱجْتَلَى فِى [m]شَارَةٍ أَوْ تَجَرَّدَا
وَقَدْ قُمْتُ إِذْ قَامَتْ وَقَالَتْ وَأَعْرَضَتْ   تَجُرُّ [n]قَشِيبًا مِنْ حَرِيرٍ وَ[o]مُجْسَدَا
جَفَتْ عَيْنُ ذَاتِ ٱلْخَالِ لَمَّا تَنَكَّرَتْ   وَقَالَتْ أَرَى هٰذَا ٱلْفَتَى قَدْ [p]تَخَدَّدَا

---

[a] تمعدد يقول فعلوا فعل معدّ كلّها اى ماتوا كما قال لبيد

تَمَنَّى ٱبْنَتَاىَ أَنْ يَعِيشَ أَبُوهُمَا   وَهَلْ أَنَا إِلَّا مِنْ رَبِيعَةَ أَوْ مُضَرْ

[b] لم يغن لم يبق يقال غنينا بمكان كذا وكذا [c] يناصى يواصل ويبلغ الشرف [d] انشقت العصا تفرقت الجماعة [e] طار شعاعا اى ذهب فى كل وجه [f] فرّع الرجل صعّد وفرّع انحدر ويروى فأفرعوا وافرع الرجل اذا انحدر وافرع ايضا اذا صعّد [g] هيهات اى ما أبعده [h] يراع اى يفزع [i] يعمد من المعمود وهو الذى قد عمده المرض والحزن والعَمَد فى السنام [k] المبسم المضحك [l] اجتلى برز ومنه جلوت العروس اى ابرزتها [m] والشارة الهيئة [n] القشيب الجديد والجمع قشُب [o] والمجسد الثوب الذى أُشبع صبغا حتى يبس والجساد الزعفران والمِجْسَد الثوب الذى يلى الجسد [p] يقال تخدد لحمه اذا هزل واضطرب

[1] E اسهرا جنى   [2] E لعلنى?

[a]نَحُفُّ [b]ٱلْمُتْرَعَاتِ إِذَا شَتَوْنَا   إِذَا [c]ٱلنَّكْبَاءُ عَاقَبَتِ [d]ٱلشَّمَالَا
نُدِرُّ ٱلْحَرْبَ مَا دَرَّتْ [e]عَصُوبًا   وَنَحْلُبُهَا [g]وَنَمْرِيهَا [h]عِلَالَا[f]

11 وقال معن بن اوس ايضا

قِفَا يَا خَلِيلَيَّ ٱلْمَطِيَّ [i]ٱلْمُقَرَّدَا   عَلَى [k]ٱلطَّلَلِ ٱلْبَالِي ٱلَّذِي قَدْ [l]تَأَبَّدَا
قِفَا نَبْكِ فِي أَطْلَالِ دَارٍ [m]تَنَكَّرَتْ   لَنَا بَعْدَ عِرْفَانٍ تُثَابَا وَتُحْمَدَا

---

[a] نحف نديرها [b] المترعات المملوءات يعنى الجفان [c] والنكباء ريح تجيء بين ريحين [d] قال وفى الشمال خمس لغات يقال شَمالٌ وشَمْألٌ وشَمَلٌ وشَمْلٌ وانشد [للبَعيث] * وَجَرَّتْ عَلَيْهِ كُلُّ نَافِجَةٍ شَمْلِ * ويقال شَمول وانشد للمرّار

بِكَفِّكَ صارِمٌ وَعَلَيْكَ زَغْفٌ   كَمَاءِ ٱلرَّجْعِ تَنْسِجُهُ ٱلشَّمُولُ

[e] العصوب الناقة التى لا تَدِرّ حتى تعصب فخذاها [f] فيقول نقهر الحرب ونقوى عليها ويقال فى مَثل لَأَعْصِبَنَّكَ عَصْبَ السَّلَمَةِ اى لأُضيّقنّ عليك والسلمة شجرة اذا اراد الرجل ان يختبط ورقها شد اغصانها بحبل ثم ضربها بالعصا ليسقط ورقها فيعلفه الابل وانشد للكميت

وَلَمْ نُمْكِنْ قَتَادَتَنَا لِلَمْسٍ   وَلَا سَلَمَاتِنَا لِلْعَاصِبِينَا

[g] ونمريها نستخرج ما عندها كما تمرى الناقة فتدرّ وهو ان تمسح ضرعها حتى تدر وهى المِرية والمُرية [h] علالا مرة بعد مرة وهو من العلل والنهل فالنهل الشرب الاوّل والعلل الشرب الثانى علّ يعُلّ ويعِلّ علّا وعللا [i] المقرد المذلّل [k] الطلل ما شخص من اعلام الدار مثل الوتد والمسجد وغيرهما [l] تأبد توحش [m] تنكرت اى درست وتغيرت

٩ وقال ايضا

لَعَمْرُكَ مَا أَهْوَيْتُ كَفِّى لِرِيبَةٍ وَلَا حَمَلَتْنِى نَحْوَ فَاحِشَةٍ رِجْلِى
وَلَا قَادَنِى سَمْعِى وَلَا بَصَرِى لَهَا وَلَا دَلَّنِى رَأْيِى عَلَيْهَا وَلَا عَقْلِى
وَإِنِّىَ حَقًّا لَمْ تُصِبْنِى مُصِيبَةٌ مِنَ ٱلدَّهْرِ إِلَّا قَدْ أَصَابَتْ فَتًى قَبْلِى

١٠

أَلَا مَنْ مُبْلِغٌ عَنِّى رَسُولًا [a]عُبَيْدَ ٱللّٰهِ إِذْ عَجِلَ ٱلرِّسَالَا
[b]تَعَاقَلَ دُونَنَا أَبْنَاءُ ثَوْرٍ وَنَحْنُ ٱلْأَكْثَرُونَ [c]حَصًى وَمَالَا
إِذَا ٱجْتَمَعُوا حَضَرْتَ فَجِئْتَ [d]رِدْفًا وَرَاءَ ٱلْمَاسِحِينَ لَكَ ٱلسِّبَالَا
فَلَا تُعْطَى [e]عَصَا ٱلْخُطَبَاءِ فِيهِمْ وَقَدْ تُكْفَى ٱلْمَقَادَةَ وَٱلْمَقَالَا
فَإِنَّكُمُ وَتَرْكَ بَنِى أَبِيكُمْ وَأُسْرَتَكُمْ [f]تُجَرُّونَ ٱلْحِبَالَا ٥
وَوُدُّكُمُ ٱلْعِدَى مِمَّنْ سِوَاكُمْ لَكَٱلْحَيْرَانِ يَتَّبِعُ ٱلظِّلَالَا
فَإِنَّا بِٱلشُّرُوجِ وَجَانِبَيْهَا [k]نُشَكِّكُ[1] [g]خِلَالَهَا [h]حَلَقًا [i]حِلَالَا

---

[a] عبيد الله رجل من قومه [b] تعاقل من العقل وهو الدية [c] والحصى العدد الكثير [d] ردفا اى آخر الناس [e] عصا الخطباء يعنى المخصرة اى لا يسمعون لك قولا ولا يقدّمونك فى امر [f] يقال جرّ له الحبل اذا ماطله ولم يقض حاجته [g] خلالها بينها [h] والحلق الجماعات [i] والحلال الابيات الكثيرة الواحدة حِلّة [k] والشكائك الابيات المتقاربة التى تشكّ بعضها فى بعض اى تدخل بعضها فى بعض ❁

[1] coniectura, E تشكى

وَلَمْ تُخْلِدِ[a] ٱلْكُومُ ٱلْكِرامُ[b] مُسافِعًا [c] وَلَمْ تَحْفِلِ ٱلْأَنْمُ ٱلْمُقِيمَةُ[d] مُحْجِن
أَعاذِلَ كانا[e] جُنَّةً يُتَّقَى بِها وَرُمْحَى طِعانٍ يَمْنَعانِ حِمًى لَنا

قال ابو عمرو وكان معن بن اوس رجلا كثير الابل وكان له ابن يقال
له حبيب فاتاه ابن عمّ له يقال له ابن عبد الله فقال له يا حبيب
هل لك ان تخرج بنا الى الشأم وتأخذ ابلا من إبل ابيك
فقال نعم فخرجا الى الشأم فطُعن حبيب فمات ورجع
٨ ابن عمّه فضالة فقال معن فى ذلك

لَعَمْرُ أَبِى رَبِيعَةَ مَا نَفَاهُ مِنَ أَرْضٍ بَنِى رَبِيعَةَ مِنْ هَوانٍ
لَكانَ هَوَى ٱلْغَنِيِّ إِلَى غِناهُ وَكانَ مِنَ ٱلْعَشِيرَةِ فِى مَكانِ
[f] تَكَنَّفَهُ ٱلْوُشاةُ[g] فَأَزْعَجُوهُ وَدَسَّى مِنْ فَضالَةَ[h] غَيْرُ وانِى
فَلَوْ لا أَنَّ أُمَّ أَبِيهِ أُمِّى وَأَنْ مَنْ قَدْ هَجاهُ فَقَدْ هَجانِى
٥ وَأَنَّ أَبِى أَبُوهُ لَذاقَ مِنِّى مَرارَةَ[i] مِبْرَدِى[k] وَلَكانَ شانِى
إِذًا لَأَصابَهُ مِنِّى هِجاءٌ يَذِلُّ بِهِ ٱلرَّوِىُّ عَلَى لِسانِى
أُعَلِّمُهُ ٱلرِّمايَةَ كُلَّ يَوْمٍ فَلَمَّا[l] ٱسْتَدَّ ساعِدُهُ رَمانِى

[a] الكوم العظم الاسنمة الواحدة كوماء والذكر اكوم [b] ومسافع رجل منهم يقول لم يخلده ماله [c] ولم تحفل لم تباله [d] ومحجن رجل منهم [e] والجنة ما استترت به من شىء ثث [f] تكنفوه اطافوا به والوشاة النمّامون الذين حسّنوا له ما فعل [g] وازعجوه اقلعوه عن مكانه [h] غير وان غير ضعيف [i] مبردى يعنى لسنى [k] لكان شانى اى لكان همّى لا أفرّط فى أمره ثث [l] استد من السداد والقصد

[a] مُجِدٌّ [b] يُبارِى أَيْنُقًا [c] جُرِدَتْ لَهُ   [d] مُباعَدَةَ ٱلْأَيْدِى [e] طِوالَ ٱلْخَراطِمِ
إِذا [f] عَزَّها [g] أُمُّ ٱلطَّرِيقِ [h] تَواهَقَتْ   [i] بِمُخْتَلِفاتِ [k] ٱلرَّجْعِ [l] فَوْقَ ٱلْمَناسِمِ

7 وقال معن بن اوس ايضا

أَعاذِلَ هَلْ يَأْتِى ٱلْقَبائِلَ حَظُّها   مِنَ ٱلْمَوْتِ أَمْ [m] أَخْلَى لَنا ٱلْمَوْتُ وَحْدَنا
أَعاذِلَ مَنْ يَحْتَلُّ فَيْفًا وَفَيْحَةً   [n] وَثَوْرًا وَمَنْ يَحْمِى ٱلْمَكايِلَ بَعْدَنا
أَعاذِلَ خَفَّ ٱلْحَىُّ مِنْ [o] أَكَمِ ٱلْقُرَى   [p] وَجِزْعِ ٱلصُّعَيْبِ أَهْلُهُ قَدْ [q] تَظَعَّنا
فَما بَرِحَ ٱلْمَغْرُورُ حَتَّى ٱشْتَرَيْتُها   [r] مَجالِيحَ [s] سُكًّا مِنْ [t] بَهِيمٍ وَأَعْيَنا
لَها [u] مَوْرَةٌ[2] عِنْدَ ٱلشِّتاءِ وَسَوْرَةٌ   تَسُرُّكَ إِنْ [v] نَوْءُ ٱلذِّراعَيْنِ [w] أَدْجَنا

[a] مجد اى منكمش فى سيره [b] يبارى يعارضها فى السير يفعل كما تفعل [c] جردت له اى ليس فى الأينق ضعيفة [d] مباعدة الايدى يقول هى فتل المرافق بعيدة الآباط من الصدور وقد مر تفسيره [e] طوال الخراطم بسط المشافر وذلك مما يحمد منها ☆ [f] عزها غلب عليها منه قولهم مَنْ عَزَّ بَزَّ اى من غلب سلب [g] ام الطريق وسطه ومعظمه [h] تواهقت اسرعت وتبارت فى سيرها [i] بمختلفات يعنى القوائم [k] والرجع رجع القوائم رجعها[1] ذلك فى السير وهو سرعة الرفع والوضع [l] فوق المناسم اى القوائم واحدها منسم وهو طرف خف البعير [m] اخلى[3] لنا أى صين لنا خاليا لا يريد غيرنا واخلى لغة طىّء ☆ [n] ثور واد وهذه كلّها مواضع [o] الاكم ما ارتفع من الارض الجمع إكام وآكام [p] والجزع منعطف الوادى [q] تظعنا اى ساروا من الظعن [r] مجاليح معزى صابرة على الشتاء [s] سك صغار الاذان [t] بهيم على لون واحد [u] المورة[2] كثرة اللبن والسورة الشدّة [v] والنوء سقوط النجم وطلوع آخر تقول العرب سُقينا بنوء كذا وكذا وهذا كله بالله عز وجل [w] ادجن من الدجن وهو إلباس الغيم [الارض]

[1] E رجعه   [2] E هورة   [3] videtur praeferre أُخْلِى

وَعادَ [a]ضِمارًا بَعْدَ [b]عَيْنٍ وَكُذِّبَتْ ... صَحيفَتُهُ وَحيلَ دونَ ٱلدَّراهِمِ
رَمَى [c]سَدَفَ ٱلظَّلْماءِ [d]وَٱحْتَفَرَ ٱلسُّرَى ... [e]بِمِرْجَمَةٍ [f]أَوْ ذِى هِبابٍ مُراجِمِ
[g]بِهِ لا بِها أَرْمِى [h]ٱلْفَلاةَ عَنِ ٱلْهَوَى ... [i]وَأَفْرِجُ غَمَّ [k]ٱلْمُسْدِفِ [l]ٱلْمُتَلاحِمِ
بِمُضْطَرِبِ [m]ٱلضَّفْرَيْنِ مُطَّرِدِ ٱلْقَرَا ... [n]طَوِيلِ ٱلزِّمامِ [o]ذِى ذِفَرٍ [p]عُراهِمِ
[q]ضِبِرٍّ [r]مِضَرٍّ [s]بِٱلنَّواجِى إِذا ٱشْتَكَى ... [t]عَجا شِدْقَهُ عَنْ [u]فاطِرِ ٱلنّابِ [v]ناجِمِ

---

[a] الضمار ما لا تدرى ايخرج لك ام عليك وهو الغرر [b] بعد عين بعد ان كان عينا فى اليد ومنه لا ابتغى أثرا بعد عين [c] السدف ههنا الظلمة وفى غير هذا الضوء قال العجّاج * وَأَطْعَنُ ٱللَّيْلَ إِذَامَا أَسْدَفَا * [d] والسرى سير الليل يقال سرى واسرى واحتفر غوّر[1] عليه [e] بمرجمة بناقة ترجم الارض بنفسها رجما اذا سارت [f] او ذى هباب يعنى فحلا والهباب النشاط مراجم يرجم بنفسه الارض اى يسرع [g] به يقول بالبعير لا بالناقة [h] والفلاة الارض التى نفد ماءها وان كان بها جبال كانها فليت[2] [عنه] اى [فطمت عنه] [i] وافرج أكشف [k] والمسدف الامر المظلم والسدف الظلمة [l] المتلاحم الذى قد صعب فلا يهتدى له [m] والضفران النسعان اراد الحقب والغرض وانما اضطربا لضمر البطن [n] طويل الزمام اراد طول عنقه واذا طالت العنق طال الزمام [o] ذو ذفر موضع الذفريين والذفريان الناتئان فى قمحدوة البعير هما أول ما يعرق من البعير [p] عراهم عظيم ليس بغليظ وليس ذلك من نجار الكرم ولكنه من الشدة [q] ضبر شديد الخلق مجتمعه [r] مضر يقول اذا ساير النواجى اضرّ بها اى حملها من السير على ما لا تقوى عليه اى يسرع [s] والنواجى السراع [t] عجا شدقه لواه وفتحه يعجوه عجوا [u] فاطر الناب حين فطر حين طلع [v] وكذلك ناجم حين نجم اى طلع وانما اراد حين بزل وانما يبزل فى تسع سنين ❁

---

[1] coniectura, E هوّر

[2] E فلنة اى نحنه

وقال فى حَمالَةٍ حَمَلَها عنه مُراوِحُ بن قُرْط بن الحرث ابن مازن المازنى ٥

تَـوَلَّى مَعْشَرٌ مِنْهُمْ ضِعـافٌ ... وَقامَ بِها ٱلْغَطارِيفُ ٱلْكِبـارُ
سَيَحْمِلُها ٱلطِّوالُ مِنَ آلِ قُرْطٍ ... إِذا ما عَرَّدَ ٱلسُّودُ ٱلْقِصارُ

وقال لعاصم بن عُمَر بن الخطّاب رحمه اللّٰهُ ٦

[a]تَـأَوَّبَهُ [b]طَـيْـفٌ بِـذاتِ ٱلْجَـراثِـمِ ... فَـنـامَ رَفـيـقـاهُ وَلَـيْـسَ بِـنـائِـمِ
[c]وَهَـجَّـدَهُ [d]عَـوْراءُ مِـنْ ذى قَـرابَـةٍ ... [e]عَلَى رِيـبَـةٍ فى سـالِـفٍ مُـتَـقـادِمِ
[f]وَأَخْطَبَ فى [g]قَنْواءَ يَـنْـتِـفُ رِيـشَـهُ ... وَطَيْرٍ جَرَتْ يَوْمَ ٱلْعَقيقِ [h]حَـوائِـمِ [i]
[k]تَـعَـرَّضَ لِـلْأَبْـوابِ أَبْـوابِ عـاصِـمِ ... تَـعَـرُّضَ [l]مِـمْـلالٍ لَـهـا غَـيْـرِ لازِمِ
فَلَمّا رَأَى أَنْ غابَ عَـنْـهُ شَـفـيـعُـهُ ... وَأَخْلَفَهُ مـا يُرْتَجا عِـنْـدَ عـاصِـمِ

---

[u] أباحت جعلته مباحا لا يمتنع ممّن اراده [v] والسيب العطاء والمعروف [w] والسجل ههنا النصيب واصل السجل الدلو ولا يكون سجلا إلّا وفيها ماء والجمع سجال

[a] تأوّبه اتاه ليلا [b] والطيف الخيال الذى ياتيه فى منامه [c] هجده منعه النوم والمتهجد المتيقظ بالليل والمتهجد النائم ايضا [d] والعوراء الكلمة القبيحة وانشد * وَيُنْذِرُهُمْ عُورَ ٱلْكَلَامِ نَذِيرُهَا * [e] على ريبة اى على ما رابه فى قديم الدهر ✿ [f] الاخطب يعنى الصرد الاخضر [g] فى قنواء فى شجرة طويلة مائلة والقنواء ايضا الكثيرة الأغصان [h] وانما يريد انه تطير منه [i] حوائم تحوم حوله اى تدور حوله ✿ [k] تعرض يعنى نفسه [l] مملال من الملالة يريد لمّا راى خُلْف مواعيده مل الاختلاف اليه

[a]مُدَرَّبَةٌ [b]قُبٌّ ٱلْبُطُونِ تَرَى لَهَا مُتونًا طِوالًا [c]أُدْمِجَتْ [d]وَشَوًى [e]عَبْلَا
اذا [f]ٱمْتُرِيَتْ [g]بِٱلْقِدِّ [h]جاشَتْ [i]وَأَزْبَدَتْ وَإِنْ [k]واضَخَتْ تَقْرِيبَها [l]وَبَلَتْ وَبْلَا
لِكُلِّ فَتًى [n]رِخْوِ [m]ٱلنِّجادِ [o]سَمَيْدَعٍ وَأَشْمَطَ لَمْ يُخْلَقْ جَبانًا وَلا [p]وَغْلَا
بِأَيْدِيهِمُ [q]سُمْرُ ٱلْمُتُونِ [r]مَوارِنٌ وَمَشْهُورَةٌ هِنْدِيَّةٌ أُخْلِصَتْ صَقْلَا
اذا ما فَرَغْنا مِنْ [s]قِراعِ [t]كَتِيبَةٍ نَصَبْنا الى أُخْرَى تَكونُ لَنا شُغْلَا
فَكَمْ مِنْ عَدُوٍّ قَدْ [u]أَباحَتْ رِماحُنا وَكَمْ مِنْ صَدِيقٍ نالَ مِنْ [v]سَيْبِنا [w]سَجْلَا

---

[a] مدربة مجرّبة [b] قب ضوامر الواحد اقبّ والانثى قبّاء [c] ادمجت فتل خلقها يقول لسن برهلات الابدان [d] والشوى القوائم [e] والعبل الغليظ [f] امتريت استُخرج ما عندها من العدو كما تمترى الناقة لتدرّ وهو ان يمسح ضرعها وهي المُرية والمِرية [g] بالقد اراد السياط [h] جاشت غلت كما تجيش القدر فى غليانها اى جاءت بعدو شديد [i] وازبدت غلت [k] والمواضخة والمواغدة والمباراة واحد يقال هما يتواضخان اذا استقى هذا دلوا وهذا دلوا [l] وبلت شبه عدوها بالوبل من المطر فى شدة وقعه والوبل ما اشتد وقعه وكبر قطره [m] النجاد حمائل السيف [n] رخو طويل اراد طول الرجل واذا كان طويلا كان نجاده طويلا [o] السميدع الشابّ الكريم [p] والوغل الضعيف الخامل الذى لا ذكر له والواغل الداخل فى قوم ليس منهم [q] سمر يعنى الرماح قال الاصمعى واذا تُركت القناة فى غابتها حتى تنضج ثم قُوّمت خرجت سمراء صلبة واذا أُخذت من غابتها من قبل ان تنضج ثم قوّمت خرجت بيضاء خوّارة ضعيفة [r] موارن قد مرنت واشتدت [s] قراع من المقارعة فى الحرب [t] والكتيبة الجماعة وانما سمّيت كتيبة لانها تكتّبت اى تجمعت والكتبة الخرزة والجمع كتب ومنه كتبت الكتاب اذا الصقت حرفا الى حرف وكتبت البغلة اذا حزمت بين شفريها بحلقة وانشد

لا تَأْمَنَنَّ فَزارِيًّا خَلَوْتَ بِهِ عَلَى قَلُوصِكَ وَٱكْتُبْها بِأَسْيارِ

[a]ظَعائِنُ مِنْ أَوْسٍ وَعُثْمانَ [b]كَٱلدُّمَى [c]حَواصِنُ لَمْ يُخْزِينَ عَمًّا وَلا بَعْلا
[d]أَوانِسُ [e]أَتْرابٌ [f]وَعِينٌ [g]كَأَنَّها نِعاجُ [h]ٱلصَّرِيمِ [k]أَوْطَنَتْ [i]بِٱلرُّبا بَقْلا
أَوانِسُ يَرْكُضْنَ ٱلْمُروطَ كَأَنَّها يَطَأْنَ اذا ٱسْتَوْسَقْنَ فى جَدَدٍ وَحْلا
فَيا أَيُّها ٱلْمَرْءُ ٱلَّذى لَيْسَ صامِتًا وَلا ناطِقًا اِنْ قالَ فَصْلًا وَلا عَدْلا
اذا قُلْتَ فَٱعْلَمْ ما تقولُ وَلا تَكُنْ كَحاطِبِ لَيْلٍ يَجْمَعُ ٱلدِّقَّ وَٱلْجَزْلا
مُزَيْنَةُ قَوْمِى اِنْ سَأَلْتَ فَاِنَّهُمْ لَهُمْ عِزَّةٌ لا تَسْتَطِيعُ لَها نَقْلا
وَلَوْ سِرْتَ حَتَّى مَطْلَعِ ٱلشَّمْسِ لَمْ تَجِدْ لِقَوْمٍ عَلَى قَوْمِى وَاِنْ كَرُمُوا فَضْلا
[l]أَعَفَّ وَأَوْفَى [m]بِٱلصَّباحِ فَوارِسًا اذا ٱلْخَيْلُ جالَتْ فى أَعِنَّتِها [n]قُبْلا
نَقولُ فَيُرْضَى قَوْلُنا وَنُعِينُهُ وَنَحْنُ أُناسٌ نُحْسِنُ ٱلْقِيلَ وَٱلْفِعْلا
وَنَحْنُ نَفَيْنا عَنْ تِهامَةَ بِٱلْقَنا [o]وَبِٱلْجُرْدِ [p]يَمْعَلْنَ [q]ٱلرِّقاقَ بِنا مَعْلا

---

[a] الظعائن الواحدة ظعينة وهى المراة على البعير ويجوز ان تكون فى بيتها فيقال [لها] ظعينة وقال غيره الظعائن اللواتى فى الهوادج خاصّة وانما سمّى النساء ظعائن لانها يكنّ فيها [b] كالدمى اى كالصور فى حسنهن الواحدة دمية [c] وحواصن عفائف الواحدة حاصن [d] اوانس يؤنس الى حديثهن [e] اتراب اقران [f] عين عظام الاعين [g] كأنها نعاج والعين البقر قال الاصمعى اذا ذكر البقر انما يريد حسن العيون واذا ذكر الظباء فانما يعنى حسن الاعناق [h] والصريم ما انقطع من الرمل فرادى الواحدة صريمة [i] والربا ما ارتفع من الارض الواحدة رُبوة [k] اوطنت اتخذت البقل وطنا فى ذلك الموضع لا تبرحه وانما اراد انها فى موضع خصب [l] اعف اى هم أعفّاء عند المغنم [m] بلصباح اى فى وقت الصباح وهو وقت الغارة ومثله قول العجّاج * ذاكَ وَاِنْ داعِى ٱلصَّباحِ ثَأْجَا * اى صاح واستغاث [n] والقبل واحدها اقبل وهو كأنه ينظر الى عرض الانف [o] الجرد الخيل القصار الشعور وطول الشعر هجنة [p] يمعلن يسرعن [q] الرقاق الارض المستوية

عَلَى كُلِّ [a] فَتْلاء ٱلذِّراعَيْنِ [b] جَسْرَةٍ   تُمِرُّ عَلَى [c] ٱلْحاذَيْنِ [d] مُطَّرِدًا [e] جَثْلا
[f] وَأَصْهَبَ [g] نَضّاحِ [h] ٱلْمَقَذِّ [i] مُفَرَّجٍ   [k] جُلَالٍ عَلَى [l] ٱلْحِزّانِ [m] يَسْتَضْلِعُ ٱلْحِمْلا
فَأَتْبَعْتُ عَيْنَيَّ [n] ٱلْحُمُولَ [o] صَبابَةً   وَشَوْقًا وَقَدْ [p] جاوَزْنَ مِنْ [q] عالِجٍ رَمْلا
[r] عِظامَ مَغيلِ[1] ٱلْهامِ [s] غُلْبًا رِقابُها   [t] مُعَرَّقَةَ ٱلْأَلْحِى يَمانِيَةً [u] هُدْلا
إذا ٱحْتَثَّها ٱلْحادى ٱلْقَبيضُ تَجاسَرَتْ   دَوامِجَ بِٱلْمَوْماةِ تَحْسِبُها نَخْلا

---

[a] الفتلاء الذراع البعيدة المرفق عن إبطها لا يكون بها حازّ ولا ضاغط ولا عَرْك ولا ناكت ولا ماسّ ولا ماسح أمّا العرك فضغْط المرفق للإبط حتى يجرح الجلد ويُدميه حتى يرهل ويتّسع فذلك العرك وهو اشدّ من الضاغط واذا مسح المرفق الإبط فهو ماسح واذا حزّ حرفُ الكركرة فى باطن الذراع فهو حازّ واذا اصابها بالحزّ الخفيف فهو ماسّ واذا جرح المرفق الابط جرحا خفيفا فهو ناكت [b] جسرة ماضية جسور ويقال طويلة [c] والحاذان ما ظهر من فخذيها تمرّ ذنبها عليه [d] مطردا يعنى ذنبها متتابع ليس بكزّ جاس [e] جثل كثير الشعر ليس بأهلب ۞ [f] الاصهب الابيض تعلوه حمرة [g] نضاح تنضح بالعرَق وهو احمد لها [h] والمقذ منتهى منبت الشعر من مؤخّر الرأس [i] مفرج بعيد ما بين القوائم [k] جلال ضخم [l] والحزان ما غلظ من الأرض واحدها حزيز [m] يستضلع يقوى عليه وهو من الضلاعة وهى القوّة ۞ [n] الحمول الابل وما عليها [o] والصبابة رقّة الشوق [p] جاوزن يعنى الحمول [q] وسمّى رمل عالج لتراكمه [r] اى عظام الرءوس وذلك يحمد منها [s] والغلب الغلاظ الأعناق ويقال أغلب وغلباء [t] معرقة الالحى يقول هى دقاق الالحى وذلك من علامة النجابة كما قال الآخر
* وَكَانَ لَهَا[2] أَمامَ ٱلْحاجِبَيْنِ قَدُومْ * [u] والهدل البساط المشافر

---

[1] ?, sive مقيل؟   [2] Conjectura, E وكأنها

وَذا [a]أُشُرٍ عَذْبًا [b]تَرِفُّ [c]غُرُوبُهُ [1] [d]وَسالِفَةً فى طولِها [e]جُدِلَتْ جَدْلا [f]
[g]وَنَحْرًا [h]كَفاثورِ [i]ٱللُّجَيْنِ [k]وَناهِدًا [l]وَبَطْنًا كَغِمْدِ ٱلسَّيْفِ لَمْ يَدْرِ ما [m]ٱلْحَمْلا
فَإِنْ تَكُ نُعْمٌ صَرَّمَتْنى فَإِنَّها تَرِيشُ وَتَبْرى لى إِذا جِئْتُها ٱلنَّبْلا
تَبَدَّى فَتَدْنو ثُمَّ تَنْأَى بِوَصْلِها لِتَبْلُغَ مِنّى أَوْ لِتَقْتُلَنى قَتْلا
فَما ٱلْحَبْلُ مِنْ نُعْمٍ بِباقٍ جَديدُهُ وَلا كائِنٍ إِلّا ٱلْمَواعيدَ وَٱلْمَطْلا
[n]وَرَدَّ [p]قِيانُ ٱلْحَىِّ حينَ تَحَمَّلوا لِبَيْنِهِمُ [q]أُدْمًا [o]مُخَيَّسَةً [r]بُزْلا
رَفَعْنَ غَداةَ ٱلْبَيْنِ خَزًّا وَيُمْنَةً وَأَكْسِيَةَ ٱلدِّيباجِ مُبْطَنَةً خَمْلا

---

[a] الاشر تحزيز الاسنان والناشز الذى تراه كانّه التثلّم فى الاسنان وذلك للحداثة والرقّة [b] ترف تبرق والرقّاف الكثير الماء كانه يكاد يقطر [c] وغروبه يعنى حد الثغر وغرب كل شىء حده قال الاعشى

وَمَهًا تَرِفُّ غُرُوبُهُ تَشْفِى ٱلْمُتَيَّمَ ذَا ٱلْحَرَارَهْ

[d] والسالفة صفحة العنق لجمع سوالف [e] جدلت جدلا اى فتلت فتلا [f] يقول ليست برهلة مضطربة البدن ۞ [g] نحرا اراد اللبة والصدر [h] والفاثور الخوان [i] واللجين الفضّة فشبّه نحرها فى بياضه وحسنه بخوان من فضة [k] ناهدا يعنى ثديا حين نهد [l] وبطنا كغمد السيف يقول هى مهفهفة ليست بعظيمة البطن [m] والحَمل ما كان فى البطن وعلى رءوس النخل وغيره من الشجر والحِمْل ما كان على ظهر الدابّة وظهر الانسان وعلى رأسه ۞ [n] اى ردّوا الابل من المرعى [o] مخيّسة قد ذلّلت [p] والقيان واحدتها قينة والقينة الأمة فى كل حالاتها [q] والادم ابل تضرب الى البياض [r] والبازل الذى قد تمت اسنانه ودخل فى السنة التاسعة قد بزّل يبزل بزولا وانما سمّى بازلا لسنّ تخرج له يقال لها بازل

---

[1] E فروعه؟

فَقُلْ لِعُبَيْدٍ وَٱبْنِ وَهْبِ بْنِ قَابِسٍ   أَلَا تَأْمُرَانِ [a] ٱلرَّكْبَ أَنْ يَتَقَرَّبُوا
أَلَا تَأْمُرَانِ ٱلرَّكْبَ أَنْ [b] يُدْلِجُوا بِنَا   أَبَى ٱلنَّوْمُ أَنَّا كُلَّنَا [c] يَتَصَبَّبُ
وَمَا كُنْتُ أَخْشَى أَنْ تَكُونَ مَنِيَّتِى   بِبَطْنِ سُوَاجٍ وَٱلنَّوَائِحُ غُيَّبُ [d]
مَتَى تَأْتِهِمْ تَرْفَعْ بَنَاتِى بِرَنَّةٍ   [e] وَتَصْدَحْ بِنَوْحٍ [f] يَفْرَعُ ٱلنَّوْحَ [g] أَرْنَبُ

٤ وقال معن ايضا

أَتَهْجُرُ نُعْمًا أَمْ تُدِيمُ لَهَا وَصْلَا   وَكَمْ [h] صَرَمَتْ نُعْمٌ لِذِى [i] خُلَّةٍ حَبْلَا
إِذَا أَنْتَ عَزَّيْتَ ٱلْفُؤَادَ عَنِ ٱلصِّبَا   تَذَكَّرْتَ مِنْهَا ٱلْأُنْسَ وَٱلْمَنْطِقَ ٱلرَّسْلَا

قال رؤبة * يَكِلُّ وَفْدُ ٱلرِّيحِ مِنْ حَيْثُ ٱنْخَرَقْ * يقال لغب يلغُب لغوبا ويلغَب لغَبا والاول اجود ✿

[a] الركب اصحاب الابل واحدهم راكب مثل شارب وشَرْب وصاحب وصَحْب ✿ [b] يدلجوا من الادلاج وهو سير الليل اجمع لا نوم فيه وانشد للشمّاخ

إِذَامَا أَدْلَجَتْ وَضَعَتْ يَدَيْهَا   لَهَا ٱلْإِدْلَاجُ لَيْلَةَ لَا هُجُوعِ

فاذا نام نومة ثم سار فهذا الادّلاج مشدد وانشد للاعشى

وَٱدِّلَاجٍ بَعْدَ ٱلْمَنَامِ وَتَهْجِيرٍ [وَقُفٍّ] وَسَبْسَبٍ وَرِمَالِ

[c] يتصبب من الصبابة وهى رقّة الشوق ✿ [d] اى اموت غريبا [e] يقال صدَح يصدح [f] ويفرع يعلو [g] وأرنب اسم امراة ✿

[h] صرمت قطعت والصرم القطيعة [i] والخلّة الصداقة والخليل الصديق يقال فلان خلّتى وفلانة خلّتى فى الذكر والمؤنّث سواء وأنشد [لأوفى بن مطر المازنى]

أَلَا أَبْلِغَا خُلَّتِى جَابِرًا   بِأَنَّ خَلِيلَكَ لَمْ يُقْتَلِ

وَلا خَيْرَ فى لَيْلَى لَهُ غَيْرَ أَنَّها لَهُ[a] حَزَنٌ إنْ شَطَّتِ[b] ٱلدّارُ مُنْصِبُ[a]
فَلَيْلَى خَليلٌ حالَتِ[c] ٱلْحَرْبُ دونَهُ يُخَبِّرُ عَنْ لَيْلَى أَقاصٍ[d] وَجُنُبُ[e]
اذا قُلْتَ سيرُوا إنَّ لَيْلَى لَعَلَّها[f] جَرَى دونَ لَيْلَى مائِلُ[g] ٱلْقَرْنِ أَعْضَبُ[h]
فَكائِنْ[k] جَزَعْنا[l] مِنْ سَنيحٍ[n] وَبارِحٍ[o] إلَيْها وَأَفْواهُ ٱلْأَشاحيجِ[p] تَنْعَبُ[i]
وَكائِنْ أَجَزْنا[q] دونَها مِنْ تَنوفَةٍ[r] تَكادُ بِها ٱلرّيحُ ٱلْمُرِبَّةُ[s] تَلْغَبُ[t]

---

[a] منصب مُتْعِب [b] شطت الدار بعدت وشطنت وشحطت ونعرت وتنعنعت وشسعت وعزبت ونأت وتزحزحت وشطرت ومنه سمّى الشاطر لانه تباعد عن الخير وانشد الاصمعى للاعشى

مُلَيْكِيَّةٌ جاوَرَتْ بِٱلْحِجا زِ قَوْمًا عُداةً وَأَرْضًا شَطِيرًا

[c] حالت الحرب دونه اى هى من قوم بينهم وبين قومى عداوة فلا أقدرُ عليها ومثله

أَبَى ٱلْقَلْبُ إلّا حُبَّهُ عامِرِيَّةً تُجاوِرُ أَعْداءى وَأَعْداءَها مَعِى

[d] اقاص اباعد [e] وجنب غرباء واحدهم جانب وجُنُبٌ[1] [f] فى لعل لغات يقال لَعَلِّى وعَلِّى وعَلَّنى ولعَنّى ولعلنى ولأَنَّنِى ولَأَنّى ولَوَنّى وانشد * وَٱغْدُ لَعَنّا فِى ٱلرِّهانِ نُرْسِلُهْ * [g] مائل القرن اراد ظبيا [h] والاعضب المكسور القرن وهو مما تشأّم به [i] تنعب من النعب وهو صياح الغراب [k] كائن يريد كم [l] جزعنا قطعنا [m] اى لم نتطير من شىء [n] والسنيح ما جاءك عن يمينك يريد شمالك فوليت مياسرُه مياسرَك [o] والبارح الذى ياتيك عن يسارك ثم عن يمينك فيولى ميامنَه ميامنك وهو احبهم الى العرب والنطيح ما استقبلك والقعيد ما جاءك من وراءك [p] والاشاحيج يريد الغربان اى لم نتطير منها ايضا الواحد شاحج [q] ويقال اجاز وجاز بمعنى واحد [r] والتنوفة القفر والجمع تنائف [s] والمربة اللازمة يقال ارب بالمكان اذا اقام فلم يبرح [t] تلغب تُعْيِى من بعد التنوفة كما

[1] E جَنَبٌ

أخو ٱلْعُرْفِ مَعْرُوفٌ لَهُ ٱلدِّينُ وَٱلنَّدَى   حَلِيفانِ ما دامَتْ تِعارٌ وَيَذْبُلُ
[a]تَبَحْبَحْتَ فِي [b]بُحْبُوحَةِ [c]ٱلْمَجْدِ مِنْهُمُ   [d]بِرابِيَةٍ تَعْلُو [e]ٱلرَّوابِيَ مِنْ عَلُ

٣ وقال معن بن اوس ايضا

أَمِنْ آلِ لَيْلَى [g]ٱلطَّارِقُ [h]ٱلْمُتَأَوِّبُ   وَقَدْ سَبَقَ ٱلنَّسْرَ ٱلسِّماكُ [i]ٱلْمُصَوِّبُ
[k]سَرَتْ مِنْ قُرَى ٱلْغَرّاءِ حَتَّى ٱقْتَدَتْ لَنا   وَدونِي [l]حَزابِيُّ ٱلطَّوِيِّ فَيَثْقُبُ
وَقَدْ واعَدَتْنا أَنْ تُلاقِيَ فِي مِنًى   فَلا [m]ٱلْوَأْيُ مَصْدوقٌ وَلا ٱلْحُبُّ يَذْهَبُ

---

[a] تبحبحت توسطت [b] والبحبوحة وسط المجد وكذلك وسط الدار [c] المجد الشرف [d] الرابية ما ارتفع من الارض [e] وجمعها رواب من عل من فوقها يقال اتيته من عَلٍ يا هذا او من عَلُ يا هذا او من عَلَ ومن عَلَا ومن عالٍ ومن مُعَالٍ وانشد لدُكَيْنٍ

وَقْعُ يَدٍ عَجْلَى وَرِجْلٍ شِمْلَالْ   ظَمْأَى ٱلنَّسا مِنْ تَحْتِ رَيَّا مِنْ عالْ

وقال اعشى باهلة

إِنِّي أَتَتْنِي لِسانٌ لا أُسَرُّ بِها   مِنْ عَلْوَ لا عَجَبٌ فِيها وَلا سَخَرُ

وقال ذو الرُّمَّة

فَرَّجَ عَنْهُ حَلَقَ ٱلْأَقْفالِ   طُولُ ٱلسُّرَى وَجِرْيَةُ ٱلْجِبالِ
وَنَغَضانُ ٱلرَّحْلِ مِنْ مُعالِ

[g] الطارق يعني خيالها طرقه في منامه [h] والمتأوب الذي ياتي مع الليل [i] والمصوب الذي قد تدلى للمغيب ☆ [k] سرت سارت ليلا يقال سرى واسرى [l] والحزابي ما غلظ من الارض الواحدة حزباءة وهذه كلها مواضع ☆ [m] الوأي الوعد وأيت له اي وعدته ☆

إِذا [a] ٱلْتَطَمَتْ أَمْواجُها فَكَأَنَّها [bd] عَوائِذُ دُهْمٌ فى ٱلْمَحَلَّةِ [c] قُبَّلُ
إِذا ٱحْتَفَلَتْ [e] أَوْشازُها فَكَأَنَّما [f] يُزَعْزِعُها مِنْ شِدَّةِ ٱلْغَلْيِ [g] أَفْكَلُ
فَتِلْكَ قُدورٌ لا تَزالُ مُقيمَةً لِمَنْ نابَها فيها مَعاشٌ وَمَأْكَلُ
وَجارُكَ مَحْفوظٌ مَنيعٌ [h] بِنَجْوَةٍ عَنِ [i] ٱلضَّيْمِ لا يُقْصَى وَلا يَتَذَلَّلُ [k]
وتَأْبَى فَلا تُعْطِى عَلَى [l] ٱلْخَسْفِ [m] دِرَّةً [n] مُبِسًّا وَلٰكِنْ بِٱلتَّوَدُّدِ [o] تُخْبِلُ
مِنَ ٱلْقَوْمِ [p] مَغْشِىُّ ٱلرِّواقِ كَأَنَّهُ [q] إِذا سِيمَ [r] ضَيْمًا [s] خادِرٌ [t] يَتَبَسَّلُ
[u] ضُبارِمَةٌ لَيْثٌ [v] مُدِلٌّ مُوارِبٌ لَهُ فى [w] عَرينِ [x] ٱلْغابِ [y] عِرْسٌ [z] وَأَشْبُلُ

---

[a] التطمت اضطربت امواجها اراد غليانها يعنى القدور [b] عوائذ خيل قد وضعت حديثا معها اولادها واحدها عائذ فشبه القدر لاضطرابها فى غليانها بعائذ تدب مع ولدها [c] وقبل من القائلة [d] ويروى فكأنها عواتب دهم اى تضرب بأذنابها الارض [e] قال ابو عمرو الاوشاز ما ارتفع من غليانها واحدها وشز [f] يزعزعها يحركها [g] والافكل الرعدة [h] النجوة ما ارتفع من الارض والجمع نجاء [i] والضيم النقصان وما ليس بوفاء [k] يقول هو بمكان لا يناله ذلّ ✿ [l] الخسف الظلم قال ابو عمرو لغتهم الخسف بالكسر [m] والدرة اصلها فى اللبن [n] والمبس الذى يُبِسّ بالناقة يصوّت بها ليستدرّها يقال لا آتيه ما أبسّ عبد بناقة اى ما دعاها وسكنها ليحلبها والاسم الابساس فضربه هاهنا مثلا [o] ويخبل يعطى والاخبال العطية وهو الاسم والمصدر جميعا ✿ [p] مغشى الرواق يأتيه الناس لانه سيّد [q] اذا سيم اذا طُلب ذلك منه وكُلّف [r] والضيم النقصان [s] خادر اسد داخل فى خدره اى فى اجمته [t] يتبسل يتكره ومنه رجل باسل اذا كان كريه البصر [u] ضبارمة وضبارم غليظ شديد يعنى الاسد [v] مدل يدلّ بشدّته [w] والعرين موضعه الذى يكون فيه من الغيضة وانشد ✱ بَاتَ لَهُ هَمْهَمَةٌ فِى ٱلْعَرِينْ ✱ [x] والغاب واحدتها غابة وهى الأجمة كما قالوا ساعة وساع [y] وعرسه اراد اللبؤة [z] واشبل اولاد واحدها شبل والجمع اشبال ✿

سَمِعْتَ لَهَا [a] لَغْطًا اذا ما تَغَضْمَضَتْ   كَهَدْرِ ٱلْجِمالِ [b] رُزَّمًا حينَ تُجْفَلُ
تَرَى كُلَّ [c] دَهْماء [d] ٱلسَّرَاةِ نَبيلَةٍ   [e] شُماخِيَّةٍ [f] فى يافِعٍ [g] لا تُزَمَّلُ
تَرَى [h] ٱلْبازِلَ [i] ٱلْكَوْماء فيها [k] بِأَسْرِها   مُقَبَّضَةً فى قَعْرِها ما [l] تَحَلْحَلُ
[m] كَأَنَّ ٱلْكُهولَ ٱلشُّمْطَ فى [n] حَجَراتِها   [o] تَغطَّسُ فى [p] تَيّارِها [q] حينَ تَحْفِلُ

---

[a] اراد لَغَطا بتحريك العين وهو نشيش القدر وأنشد للكميت بن زيد

وَدَامَتْ قُدُورُكَ لِلسّاغِبِيـــنَ فِى ٱلْمَحْلِ غَرْغَرَةً وَٱحْوِرارَا
كَأَنَّ الغُطَامِطَ مِنْ غَلْيِهَا   أَرَاجِيزُ أَسْلَمَ تَهْجُو غِفَارَا

[b] رزما من الارزام يقال ارزمت الناقة ترزم ارزاما وهو صوت تخرجه من حلقها لا تفتح به فاها والاسم الرزَمة ايضا ۞ [c] دهماء يعنى قدرا سوداء من كثرة ما توقد تحتها [d] وسراتها اعلاها [e] شماخية من الشامخ يعنى القدر عظيمة [f] فى يافع وهو المكان المشرف وكذلك اليفاع فيقول وضعت القدر على مكان عالٍ واوقدت النار تحتها ليراها الضيفان [g] لا تزمل لا تُسْتَر من قولك تزمّل فلان بثوبه اذا التفّ به فيقول أُبْرِزت القدور للناس كما قال ابن مُقْبِل

وَتُلْحِفُ ٱلنّارَ جَزْلًا وَهْىَ بارِزَةٌ   وَلا تُلَطُّ وَرَاء ٱلْبَابِ بِٱلسُّتُرِ

[h] البازل الناقة التى دخلت فى السنة التاسعة [i] والكوماء العظيمة السنام والذكر اكوم والجمع كوم [k] باسرها جميعها[1] [l] ما تحلحل ما تحرّك وانما اراد ان القدر قد مُلئت ۞ [m] شبه قطع السنام والشحم برءوس شيوخ تغاطّ فى ماء فيُظهر رءوسها ويخفيها [n] وحجراتها نواحيها واحدتها حَجْرة، ومثل من الامثال يأْكُلُ وَسَطًا وَيَرْبِضُ حَجْرَةً اى ناحيةً [o] تغاطس تغاطّ [p] والتيار اعالى الموج فشبّه غليانها به [q] حين تحفل حين تجدّ فى غليانها من الاحتفال[2] يقال احتفلت المرأة فى الزّينة اذا اجتهدت واحتفل الوادى اذا كثر سيله ۞

---

[1] E حمعها   [2] E احفال

وَكَمْ مِنْ ثَناء صالِحٍ كُنْتَ أَهْلَهُ مُدِحْتَ بِهِ تُجْزى بِذاكَ وَتَقْبَلُ
وَإِنَّ ٱلْمُصَفَّى مِنْ قُرَيْشٍ دِعامَةً[a] لِمَنْ نابَهُ[b] حِرْزٌ نَجاةٌ[c] وَمَعْقِلُ[d]
وَقَدْ عَلِمَتْ بَطْحاءُ[e] مَكَّةَ أَنَّهُ لَهُ ٱلْعِزُّ مِنْها وَٱلْقَدِيمُ[f] ٱلْمُؤَثَّلُ[g]
اذا ما تَسامَتْ[h] مِنْ قُرَيْشٍ فُرُوعُها[i] فَبَيْتُكَ أَعْلاها وَعِزُّكَ أَطْوَلُ
أَخُو شَتَواتٍ[k] لا تَزالُ قُدُورُهُ يُحَلُّ عَلَى أَرْجائِها[l] ثُمَّ يُرْحَلُ
اذا ما ٱنْتَحاها[m] ٱلْمُرْمِلُونَ[n] رَأَيْتَها لِوَشْكِ[o] قِراها وَهْيَ بِٱلْجَزْلِ[p] تُشْعَلُ

---

[a] الدعامة السند السيّد الذى يسند اليه [b] نابه أتاه [c] والنجاة الارتفاع [d] والمعقل الحصن والجمع معاقل [e] الابطح والبطحاء بطن واد يخلطه حصى ورمل والجمع الاباطح [f] والقديم اراد مجدا قديما [g] مؤثل مثبّت يقال قد تأثّل فلان بأرض كذا وكذا اى ثبت بها وقال ابو عبيدة المؤثل القديم الذى له أصل والتأثّل اتّخاذ اصل مال والاثلة الأصل منه قول الأعشى[1]

أَلَسْتَ مُنْتَهِيًا عَنْ نَحْتِ أَثْلَتِنَا وَلَسْتَ ضَائِرَهَا مَا أَطَّتِ ٱلْإِبِلُ

[h] تسامت ارتفعت فى الفخر [i] فروعها أعاليها ✿ [k] اخو شتوات اى يقرى الضيف ويطعم فى الشتاء [l] وارجاءها نواحيها الواحد رجا مقصور ومنه قوله عز وجل[2] وَالْمَلَكُ عَلَى أَرْجَائِهَا ✿ [m] انتحاها اعتمدها [n] والمرملون الواحد مرمل يقال ارمل الرجل اذا نفد زاده [o] والوشك السرعة [p] والجزل الحطب الغليظ يقال حطب جزل وجزيل وقد اجزل له العطيّة اذا اكثر قال ابو النجم الفضل بن قدامة العجلى

* اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ ٱلْوَهُوبِ ٱلْمُجْزِلِ *

---

1 Lyall, ten anc. poems p. 149 v. 45.
2 Sure 69, 17

٣ وقال معن يمدح سعيد بن العاصى بن سعيد بن العاصى بن امية

إِلَيْكَ سَعِيدَ ٱلْخَيْرِ [a]جابَتْ [b]مَطِيَّتِى   [c]فُرُوجَ [d]ٱلْفَيافِى [e]وَهْىَ عَوْجَاء [f]عَيْهَلُ
[g]بِأَشْعَثَ مِنْ طُولِ [h]ٱلسُّرَى [i]عَسَفَتْ بِهِ   إِلَيْكَ عَلَنْدَاةٌ مِنَ [k]ٱلْعِيسِ [l]عَيْطَلُ
تَرَى أَنَّهُ لَا [m]قَصْرَ عَنْكَ وَمَا لَهَا   سِوَاكَ مِنْ قَصْرٍ وَلا عَنْكَ مَعْدِلُ
فَمَا بَلَغَتْ كَفُّ ٱمْرِئٍ مُتَنَاوِلٍ   مِنَ ٱلْمَجْدِ إِلَّا حَيْثُ ما نِلْتَ أَطْوَلُ
وَلَا بَلَغَ ٱلْمُهْدُونَ نَحْوَكَ مِدْحَةً   وَلَوْ صَدَقُوا إِلَّا ٱلَّذِى فِيكَ أَفْضَلُ

---

[a] جابت قطعت ومنه قوله عز وجل[1] جَابُوا ٱلصَّخْرَ بِٱلْوَادِ [b] والمطية جمعها مطايا وهى الابل سميت مطايا لانها يُمتطى مطاها اى يركب ظهرها والمطا الظهر ويقال انما سميت مطية لانها يمطى بها فى السفر اى يمدّ [ومطا] ومطّ ومد[2] ومتّ بمعنى[3] واحد قال امرؤ القيس[4]

مَطَوْتُ بِهِمْ حَتَّى تَكِلَّ مَطِيَّتِى   وَحَتَّى ٱلْجِيادُ مَا يُقَدْنَ بِأَرْسَانِ

[c] فروج مخارج الواحد فرج [d] والفيافى الواحدة الفيفاة [e] وهى عوجاء من نشاطها تذهب فى اعتراض [f] وعيهل سريعة ويقال عظيمة ۞ [g] اشعث شاحب يعنى نفسه [h] والسرى سير الليل يقال سرى واسرى [i] عسفت به اى ركبت الطريق على غير هداية ومنه قيل عسف السلطان اذا اخذ على غير الحقّ [k] والعيس البيض من الابل الذكر اعيس والانثى عيساء وهو من نجار الكرم [l] عيطل طويلة [m] قصرك وقصاراك وقصارك غايتك ۞

---

[1] Sure 89, 8   [2] E ومت   [3] E معنى
[4] ed. Ahlwardt 65, 16

فَمَا زِلْتُ فِى لِينِى لَهُ وَتَعَطُّفِى عَلَيْهِ كَمَا [a] تَحْنُو عَلَى ٱلْوَلَدِ ٱلْأُمُّ
وَخَفْضٍ لَهُ مِنِّى ٱلْجَنَاحَ تَأَلُّفًا لِتُدْنِيَهُ [1] مِنِّى ٱلْقَرَابَةُ وَٱلرِّحْمُ
وَقَوْلِى إِذَا أَخْشَى عَلَيْهِ مُصِيبَةً [b] أَلَا ٱسْلَمْ فَدَاكَ ٱلْخَالُ [c] وَٱلْعَقْدُ وَٱلْعَمُّ
وَصَبْرِى عَلَى أَشْيَاءَ مِنْهُ تَرِيبُنِى وَكَظْمِى عَلَى غَيْظِى وَقَدْ يَنْفَعُ ٱلْكَظْمُ [2]
لِأَسْتَلَّ مِنْهُ ٱلضِّغْنَ حَتَّى ٱسْتَلَلْتُهُ وَقَدْ كَانَ ذَا [d] حِقْدٍ يَضِيقُ بِهِ [e] ٱلْجِرْمُ
رَأَيْتُ ٱنْثِلَامًا بَيْنَنَا [g] فَرَقَعْتُهُ بِرِفْقِى [h] وَإِحْيَاءِى وَقَدْ يُرْقَعُ [f] ٱلثَّلْمُ
وَأَبْرَأْتُ غِلَّ ٱلصَّدْرِ مِنْهُ تَوَسُّعًا بِحِلْمِى كَمَا يُشْفَى بِٱلْأَدْوِيَةِ ٱلْكَلْمُ
فَأَطْفَأْتُ نَارَ ٱلْحَرْبِ بَيْنِى وَبَيْنَهُ فَأَصْبَحَ بَعْدَ ٱلْحَرْبِ وَهْوَ لَنَا [i] سِلْمُ

تأوى شواهق الجبال فضربها مثلا لهذا الذى يكون فى عز ومنعة كهذه العصم العواقل

[a] تحنو تعطف [b] والا اسلم دعاء له بالسلامة [c] والعقد العهد والجوار [d] يقال فى صدره حقد وحسَكة وحسيكة ودمنة وسخيمة وحسيفة وضبّ وتوغّر[3] وغمر وغل ووغرة وضغن بمعنى واحد [e] والجرم الخَلْق يقول لكان امرا عظيما لا يسيغه الحلوق [f] الثلم الفساد [g] ورقعته اصلحته [h] احياءى اى احيى ما بيننا من القرابة [i] يقال فلان سلمُ فلان اذا كان مصالحا له

---

[1] coniectura, E لتذنبه
[2] coniectura, E الصبر
[3] E توخز

وَيُشْرِكُهُ فِى مَالِهِ بَعْدَ وُدِّهِ   عَلَى [b]ٱلْوُجْدِ [c]وَٱلْإِعْدَامِ قِسْمٌ [a]هُوَ ٱلْقَسْمُ [d]

لِكَفٍّ [e]مُفِيدٍ يَكْسَبُ ٱلْحَمْدَ وَٱلنَّدَى   وَيَعْلَمُ أَنَّ ٱلْبُخْلَ [f]يُعْقِبُهُ ٱلذَّمُّ [g]

[h]نَجِيبٌ يُجِيبُ [i]ٱلْمُسْتَضَافَ اِذَا دَعَا   [k]وَيَسْمُو اِلَى كَسْبِ [l]ٱلْعَلَاءِ اِذَا يَسْمُو

فَتًى لَا يَبِيتُ [n]ٱلْهَمُّ [m]يَقْدَعُ [n]هَمَّهُ [o]   لَدَى ٱلْهَوْلِ [p]وَٱلْهَيَّابُ يَقْدَعُهُ ٱلْهَمُّ

اِذَا هَمَّ أَمْضَى هَمَّهُ غَيْرَ مُتْعَبٍ   وَيُفْرِجُ عَنْهُ ٱلشَّرَّ فِى أَمْرِهِ ٱلْعَزْمُ

[q]أَخُو ثِقَةٍ [r]جَلْدُ ٱلْقُوَى [s]ذُو مَخَارِجٍ   مُخَالِطُ [t]حَزْمٍ حِينَ يُلْتَمَسُ ٱلْحَزْمُ

يَكُونُ لَهُ عِنْدَ [u]ٱلنَّوَائِبِ [v]جُنَّةً   [w]وَمَعْقِلَ عِزٍّ حَيْثُ تَمْتَنِعُ [x]ٱلْعُصْمُ

---

[a] القِسم النصيب والقَسم هو الفعل [b] والوجد الجِدَة وكثرة المال [c] والإعدام الفقر [d] يقول اواسيه بمالى غنيا كان او معدما وودى ثابت له على كل حال ۞ [e] المفيد الذى يعطى الفوائد يعنى نفسه [f] يعقبه الذى ياتى بعده [g] يقول البخل عاقبة صاحبه الذم ۞ [h] نجيب كريم [i] المستضاف المدرك فى الحرب وهو ايضا المضاف اى يجيبه اذا استغاث فينقذه وقال غيره هو الذى نزلت به الهموم كما ينزل الضيف بالانسان [k] ويسمو يرتفع [l] والعلاء الشرف ۞ [m] يقدع اى يردّ ويكفّ [n] والهمّ الاول هو همّ والثانى عزم [o] يقول اذا عزم على امر لم يردّه عنه همّ كما قال رؤبة * هَمٌّ اِذا لَمْ يَعْدُهُ هَمٌّ فَتَكْ * فالاول هم والثانى عزم [p] والهياب الهيوب الامور وبيان هذا البيت فى البيت الذى بعده [q] اخو ثقة يوثق بما عنده [r] جلد القوى اى القوّة واصل القوى طاقات للحبل التى يفتل عليها فضربه ههنا مثلا [s] ذو مخارج اى ذو مذاهب ليس امره عليه مبهما اذا حزبته الامور [t] والحزم فى الراى والعقل ۞ [u] النوائب واحدها نائبة وهو ما نابه من امر شديد اى اتاه [v] والجنة ما استترت به من شىء فاراد ان الحزم يكون جنته [w] والمعقل الملجأ [x] والعصم الاوعال التى فى قوائمها بياض الواحد اعصم والانثى عصماء وهى

فَلَوْلَا ٱتِّقاءُ ٱللّٰهِ وَٱلرَّحِمُ ٱلَّتِى ‏ رِعايَتُها حَقٌّ وَتَعْطِيلُها ظُلْمُ

اذًا لَعَلاهُ [a]بارِقى [b]وَخَطَمْتُهُ ‏ [c]بِوَسْمِ [d]شَنارٍ لا يُشاكِلُهُ[1] وَسْمُ

وَيَسْعَى اذا أَبْنِى لِيَهْدِمَ صالِحِى ‏ وَلَيْسَ ٱلَّذى يَبْنى كَمَنْ شَأْنُهُ ٱلْهَدْمُ

يَوَدُّ لَوَ آنّى [f]مُعْدِمٌ ذو [g]خَصاصَةٍ ‏ وَأَكْرَهُ جَهْدى أَنْ يُخالِطَهُ [e]ٱلْعُدْمُ

وَيَعْتَدُّ غُنْمًا فى ٱلْحَوادِثِ [h]نَكْبَتى ‏ وَما إِنْ لَهُ فيها [i]سَناءٌ وَلا غُنْمُ

أَكونُ لَهُ أَنْ [k]يُنْكَبَ ٱلدَّهْرَ [l]مِدْرَهًا ‏ [m]أُكالِبُ عَنْهُ ٱلْخَصْمَ إِنْ عَضَّهُ ٱلْخَصْمُ

[n]وَأُلْحِمُ عَنْهُ كُلَّ [o]أَبْلَخَ [p]طامِحٍ ‏ [q]أَلَدَّ شَديدِ [r]ٱلشَّغْبِ عايَنَهُ [s]ٱلْغَشْمُ

الاعداء بالمنكر منكرا واحلُم عن الاقارب ولو عظم الجرم فيما بينى وبينهم ۞

[a] بارقى اراد سيفى ويقال شرى [b] خطمته بوسم جعلت على خَطْمه وسما وانما اختار الخطم لانه موضع يستبين ولا يخفى وأصل الخطم للسباع فاستعاره للانسان [c] والوسم الاثر ومنه قوله عز وجل[2] سَنَسِمُهُ عَلَى ٱلْخُرْطُومِ [d] والشنار العيب قال الشاعر

مِنَ ٱلْخَفِرَاتِ لَمْ تَفْضَحْ أَخَاهَا ‏ وَلَمْ تَرْفَعْ لِوَالِدِهَا شَنَارَا

[e] العدم الفقر والمعدم الفقير [g] والخصاصة الحاجة [h] والنكبة من نكبات الدهر ومصايبه [i] والسناء المجد والشرف ۞ [k] ينكب يصاب بنكبة [l] والمدره الذى يدفع عن القوم ما نابهم من مكروه [m] اكالب اخاصم [n] الحم من المُلْحَم وهو الذى قد ادركه الشر اى اكفّه عنه وأُذلّه [o] والابلخ المتعظم [p] الطامح الرافع راسه نخوة [q] الالد شديد الخصومة يقال رجل الد وأَلَنْدَدٌ ويَلَنْدَدٌ بمعنى واحد وانشد

* وَكَأَنَّهُ خَصْمٌ أَبَرَّ عَلَى ٱلْخُصُومِ يَلَنْدَدُ * [r] والشغب من المشاغبة والشر [s] والغشم الظلم ۞

---

[1] E يشاكمه ‏ [2] Sure 68, 16

فَإِنْ أَعْفُ عَنْهُ أَغْضِ[a] عَيْنًا عَلَى قَذًى[b] وَلَيْسَ لَهُ بِٱلصَّفْحِ[c] عَنْ ذَنْبِهِ عِلْمُ[d]

وَإِنْ أَنْتَصِرْ مِنْهُ أَكُنْ مِثْلَ رَائِشٍ[e] سِهَامَ عَدُوٍّ يُسْتَهَاضُ[f] بِهَا ٱلْعَظْمُ[g]

وَبَادَرْتُ[h] مِنْهُ ٱلنَّأْىَ وَٱلْمَرْءُ قَادِرٌ عَلَى سَهْمِهِ مَا دَامَ فِى كَفِّهِ ٱلسَّهْمُ

صَبَرْتُ عَلَى مَا كَانَ بَيْنِى وَبَيْنَهُ وَمَا يَسْتَوِى حَرْبُ ٱلْأَقَارِبِ وَٱلسِّلْمُ[i]

وَيَشْتِمُ عِرْضِى فِى ٱلْمُغَيَّبِ جَاهِدًا وَلَيْسَ لَهُ عِنْدِى هَوَانٌ وَلَا شَتْمُ

إِذَا سُمْتُهُ[k] وَصْلَ ٱلْقَرَابَةِ سَامَنِى قَطِيعَتَهَا تِلْكَ ٱلسَّفَاهَةُ وَٱلْإِثْمُ

وَإِنْ أَدْعُهُ لِلنِّصْفِ يَأْبَ وَيَعْصِنِى وَيَدْعُ لِحُكْمٍ جَائِرٍ غَيْرُهُ ٱلْحُكْمُ

وَقَدْ كُنْتُ أَكْوِى ٱلْكَاشِحِينَ[l] وَأَشْتَفِى وَأَقْطَعُ قَطْعًا لَيْسَ يَنْفَعُهُ ٱلْحَسْمُ

وَقَدْ كُنْتُ أَجْزِى ٱلنُّكْرَ بِٱلنُّكْرِ مِثْلَهُ وَأَحْلُمُ أَحْيَانًا وَلَوْ عَظُمَ ٱلْجُرْمُ[m]

---

[a] اغض اغمض [b] والقذى ما سقط فى العين من شىء يؤذيها يقال أقذيت العين اذا طرحت فيها القذى وقذّيتها اذا اخرجت القذى منها [c] والصفح العفو [d] يقول ان حلُمت عنه احتلمت شرّا وليس يُعرف ذلك لى ✿ [e] رائش يقال رِشْت السهم فانا اربشه ريشا [f] يستهاض يكسر والهيض النكس بعد البرء [g] يقول اذا ما انتصرت من ابن عمّى هذا كنت كرجل رائش سهاما فدفعها الى عدوه فرماه بها قال ومثله قول الشاعر [وهو الحرث بن وعلة الذهلى]

فَلَئِنْ عَفَوْتُ لَأَعْفُوَنْ جَلَلًا وَلَئِنْ سَطَوْتُ لَأُوهِنَنْ عَظْمِى[1]

[h] ويروى فَدَاوَيْتُهُ بِٱلْحِلْمِ والمرء قادر ✿ [i] السَّلم والسِلم لغتان وهو الصلح ومنه قوله عز وجل[2] وَإِنْ جَنَحُوا لِلسَّلْمِ فَٱجْنَحْ لَهَا ✿ [k] سمته كلّفته وحملته عليه [l] والكاشح العدو والمتولى بوده يقال كشح عن الماء اذا ادبر عنه وانشد ✱ وَجْهُ حِمَارٍ كَشَحَتْ عَنْهُ الحُمُرْ ✱ [m] يقول اجزى

---

[1] Ḥam 97 [2] Sure 8, 63

وَأَجْدادُ صِدْقٍ لا يُعابُ فَعالُهُمْ   هُمُ [a]ٱلنَّضَدُ [b]ٱلسِّرُّ [c]ٱلْغَطارِفَةُ [d]ٱلشُّمُّ

مَطاعِمُ فى [e]ٱلْبُؤْسَى [f]لِمَنْ يَعْتَرِيهِمُ   إِذا يُشْتَكَى فى ٱلْعامِ [g]ذى ٱلسَّنَةِ ٱلْأَزْمِ

[h]مَصالِيتُ [i]أَبْطالٌ إِذا ٱلْحَرْبُ [k]شَمَّرَتْ   بِأَمْثالِهِمْ يَوْمَ [l]ٱلْوَغَى يُكْشَفُ ٱلْهَمُّ

إِذا ٱنْتَسَبَتْ مَدَّتْ يَدَيْها إِلَى ٱلْعُلَى   وَصَدَّقَها ٱلْإِسْلامُ [m]وَٱلْحَسَبُ ٱلضَّخْمُ

كَأَنِّى إِذا لَمْ أَلْقَ نُعْمًا مُجاوِرٌ   قَبائِلَ مِنْ ياجوجَ مِنْ دونِها ٱلرَّدْمُ

وَذى رَحِمٍ [n]قَلَّمْتُ أَظْفارَ [o]ضِغْنِهِ   بِحِلْمِى عَنْهُ وَهْوَ لَيْسَ لَهُ حِلْمُ

[p]يُحاوِلُ [q]رَغْمِى لا يُحاوِلُ غَيْرَهُ   وَكَٱلْمَوْتِ عِنْدى [r]أَنْ يَعُرَّ بِهِ ٱلرَّغْمُ [s]

---

[a] النضد الاشراف ويقال النضد لجماعة مثل نضد المتاع فى البيت [b] والسر الخيار يقال انه لمن سرّهم اى من خيارهم [c] والغطارفة الكرام الواحد غطريف [d] والشم الاشراف ۞ [e] البوسى الفقر [f] لمن يعتريهم لمن اتاهم يقال عراه يعروه واعتراه يعتريه اذا اتاه وألمّ به [g] ذى السنة الجدب يقال عام سنة ومكان سنة اذا كان جدبا وانشد للطرمّاح

بِمُنْخَرِقٍ تَحِنُّ ٱلرِّيحُ فِيهِ   حَنِينَ ٱلْجِلْبِ فِى ٱلْبَلَدِ ٱلسَّنِينِ

اى فى البلد الجدب [h] مصاليت ماضون جادّون فى امورهم واحدهم مصلات [i] والابطال الذين تَبْطُل عندهم الدماء فلا يدرك منها بثار ولا عقل واحدهم بطل [k] شمرت اراد شمر اهلها فيها [l] والوغى والوحى والحرى كله الصوت فى الحرب ۞ [m] حسب الرجل موضع الذمّ والمدح منه وكذلك العرض ۞ [n] قلمت يقول حلُمت عنه فأطفأت شره بالحِلم [o] والضغن العداوة ۞ [p] يحاول يطلب [q] ورغمى إرغامى اى إذلالى ومنه قولهم أرغم الله انفه اى ألصقه بالرغام وهو التراب وليس بالدقيق جدّا [r] ان يعر به اى يصيبه ومنه قولهم عرّه بشرّ [s] يقول يشتد علىّ ان ارى به ذلّا وهو يحبّ ذلك منى ۞

[a]وَوَحْفٍ [b]يُثَنَّى فِى [c]ٱلْعِقَاصِ كَأَنَّهُ ‏ عَلَيْهَا اذا دَنَّتْ [d]غَدَائِرُهَا [e]كَرْمُ
[f]وَأَقْنَى [g]كَحَدِّ ٱلسَّيْفِ [h]يَشْرَبُ قَبْلَهَا ‏ [i]وَأَشْنَبَ [k]رِقَافِ ٱلثَّنَايَا لَهُ [l]ظَلْمُ
لَهَا كَفَلٌ [m]رَابٍ وَسَاقٌ [n]عَمِيمَةٌ ‏ وَكَعْبٌ عَلَاهُ ٱللَّحْمُ لَيْسَ لَهُ [o]حَجْمُ[p]
تَصَيَّدُ [q]أَلْبَابَ ٱلرِّجَالِ بِأُنْسِهَا ‏ وَيَقْتُلُهُمْ مِنْهَا ٱلتَّدَلُّلُ [r]وَٱلنَّغْمُ
[s]لُبَاخِيَةٌ [t]عَجْزَاءُ [u]جُمٌّ عِظَامُهَا ‏ [v]نَمَتْ فِى نَعِيمٍ [w]وَٱنْمَهَلَّ بِهَا ٱلْجِسْمُ
تَوَالَدَهَا [x]بِيضٌ [y]حَرَائِرُ [z]كَٱلدُّمَى ‏ نَوَاعِمُ لا بِيضٌ قِصَارٌ وَلَا [aa]خُثْمُ

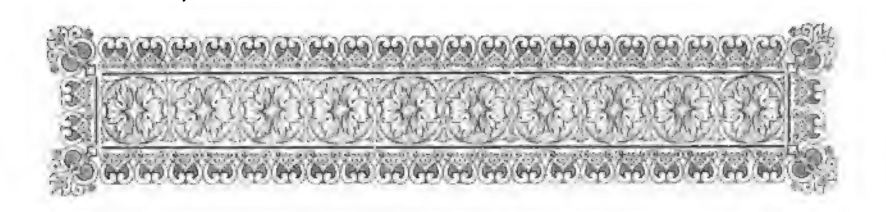
جُدَّتان مسْكيّتان وفى اعناقها سواد سائل الى خدودها والعفر القصيرة الاعناق وهى بيض تعلوها حمرة وهى اضعف الظباء عَدْوا وليس يطمع الفهد فى الادم لسرعتها والارام التى تسكن الرمل والادم التى تسكن الجبال وهى على لون الجبال والعفر التى تسكن القفار

[a] الوحف الكثير [من] الشعر وحُف يوحف [b] يثنى يردّد [c] العقاص الواحدة عَقيصة وهو ما جُمع من الشعر كهيئة الكُبّة [d] والغدائر الذوائب الواحدة غديرة [e] شبهه بالكرم لسواده وكثرته ✿ [f] اقنى يعنى الانف فيه كالقنا كالعَوَج [g] كحد السيف فى رقّته [h] يشرب قبلها لم يرد ان طوله مفرط يقع فى الاناء قبل وقوع الشفتين ولكن اراد انه طويل تامّ ليس بكَزَم [i] واشنب يعنى الثغر والشنَب بَرْد وعذوبة فى الاسنان [k] والرقاف الكثير الماء كانه يقطر [l] والظلم ماء الاسنان وبريقها [m] راب مشرف [n] عميمة تامة [o] والحجم النتوء [p] يقول عظامها غائبة فى اللحم ✿ [q] ألباب جمع لُبّ وهو العقل [r] والنغم جمع نغمة اى هى رخيمة الكلام حسنته ✿ [s] لباخية كثيرة اللحم [t] عجزاء عظيمة العجيزة [u] جم عظامها الجمّاء التى ليس لعظمها حجم اى نتوء ومنه قيل شاة جماء لا قَرْنَ لها [v] نمت ارتفعت ونشأت [w] وانمهل طال ✿ [x] بيض يريد انهن انقياء من العيوب [y] ويروى عَقائل كالدُّمَى الواحدة عقيلة وعقيلة كل شىء خيرته [z] الدمى الصُّوَر الواحدة دمية شبّههن فى حسنهن بالصور [aa] والخثم الواحدة خَثْماء وهى التى فى طرف انفها عرض وتَطامُن ✿

[a]يَلوحُ وَقَدْ عَفَّى مَنازِلَهُ ٱلْبِلَى   [b]كَما لاحَ فَوْقَ [c]ٱلْمِعْصَمِ ٱلْحَسَنِ ٱلْوَشْمُ
[d]مَدامِنُ حَيٍّ صالِحِينَ رَمَتْ بِهِمْ   [e]نَوَى [f]ٱلشَّحْطِ [g]إِذْ رَدُّوا ٱلْجِمالَ وَإِذْ زَمُّوا
بِعَيْنَيْكَ [h]راحُوا [i]وَٱلْحُدوجُ كَأَنَّها   [k]سَفائِنُ أَوْ نَخْلٌ [l]مُذَلَّلَةٌ [m]عُمُّ
وَفِى ٱلْحَيِّ نُعْمٌ قُرَّةُ ٱلْعَيْنِ وَٱلْهَوَى   وَأَحْسَنُ مَنْ يَمْشِى عَلَى قَدَمٍ نُعْمُ
وَكانَتْ لِهٰذا ٱلْقَلْبِ نُعْمٌ زَمانَةً   خَبالًا وَسُقْمًا لا يُعادِلُهُ سُقْمُ
[n]مُنَعَّمَةٌ [o]لَمْ تُغْذَ فى [p]رِسْلِ [q]ثُلَّةٍ   وَلَمْ تَتَجاوَبْ حَوْلَ كِلَّتِها [r]ٱلْبُهْمُ [s]
[t]سَبَتْنى بِعَيْنَىْ [u]جُؤْذُرٍ [v]بِخَمِيلَةٍ   [w]وَجِيدٍ كَجِيدِ [x]ٱلرِّئْمِ زَيَّنَهُ ٱلنَّظْمُ

---

[a] يلوح اى اثره ظاهر مع دروس [b] كما لاح كما ظهر [c] والمعصم موضع السوار من اليد ✿ [d] مدامن اثار والدمنة اثار الناس وما سوّدوا ولطخوا بالرماد والجمع دِمَنٌ [e] والنوى والنية الوجه الذى تريده وتنويه والطِيّة مثل النية يقال طِيّة وطِيَة بالتشديد والتخفيف فأمّا النية فبالتشديد لا غير [f] والشحط البعد [g] اذ ردوا الجمال عن المَرْعَى ليرتحلوا عليها ✿ [h] راحوا من الرواح [i] والحدوج مراكب النساء وكل مركب حِدْج يقال احْدِجْ بعيرك حَدْجا [k] وسفائن جمع سفينة [l] والمذلل من النخل ما قد مُدّ باقنائه فجُعل تحت السعف كلّه ليُجتنى لأن لا يصيب الشوك اللاقط، يقال ذَلِّلوا نخلكم فتخرج كبائسه من سعفه وانما جعلها مثل المذلل لانه يكرم على اهله ويتعهدونه [m] والعم الطوال واحدته عميمة [n] منعمة من التنعيم [o] ولم تغذ من الغِذاء [p] والرسل اللبن [q] والثلة القطعة من الغنم جماعها الثِلَل [r] والبهم صغار الغنم جماعها بهام [s] فاراد انها لم تغذ غذاء ضيقا ولكنها فى خفض من العيش ✿ [t] سبتنى ذهبت بعقلى [u] والجؤذر ولد البقرة الجمع جآذر ويقال ايضا جؤذَر بفتح الذال والانثى جؤذرة [v] والخميلة الرملة تنبت الشجر وكل ذى خَمَلٍ خميلة ويقال للقطيعة خميلة [w] والجيد العنق والجمع اجياد [x] قال الاصمعى الظباء ثلثة اضرب والآرام البيض الخوالص البياض والعواهج الطوال الاعناق وهى الادم فى ظهورها



بسم الله الرحمن الرحيم

صلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبته سلم تسليما

قال مَعْنُ بن أَوْس بن نَصْر بن زياد بن أَسْعَدَ بن اسْحَمَ بن ربيعة
ابن عدى بن ثَعْلَبَةَ بن ذُوَيْبِ بن سَعْد بن عَدّاء
١ ابن عثمن بن مزينة بن أُدّ

[b] عَفا وَخَلا مِمَّنْ عَهِدتَّ بِهِ [c] خُمُّ [d] وَشاقَكَ [a] بِالْمَسْحاء مِنْ [c] سَرِفٍ [e] رَسْمُ
عَفا [f] حِقَبًا مِنْ بَعْدِ ما [g] خَفَّ أَهْلُهُ [h] وَحَنَّتْ بِهِ الْأَرْواحُ [i] وَالْهُطَّلُ [k] السُّحْمُ

---

[a] قال ابو على قال الاصمعى المسحاء الارض المستوية ذات حصى صغار، وقال ابو زيد المسحاء من الارض الصحراء وهى المساحىّ ايضا ثقيلة بفتح الميم وبعضهم كسر الميم وألقى الياء فقال هى ارضون مساح ورايت ارضين مساحا ✿ [b] عفا درس يقال عفا يعفو عَفاءً [c] وخم والمسحاء وسرف مواضع، [d] شاقك من الشوق [e] والرسم ما استبان من آثار الدار بلا شاخص ✿ [f] الحقب السنون واحدها حِقْبة، [g] خف ارتحل اهله وتركوه، [h] حنت اى كان لها فيه حنين [i] والهطل السحاب وليست بالشديدات المطر ولكنهن دائمات [k] والسحم واحدها اسحم وهو الاسود وهو اغزر ما يكون من الغيم ✿

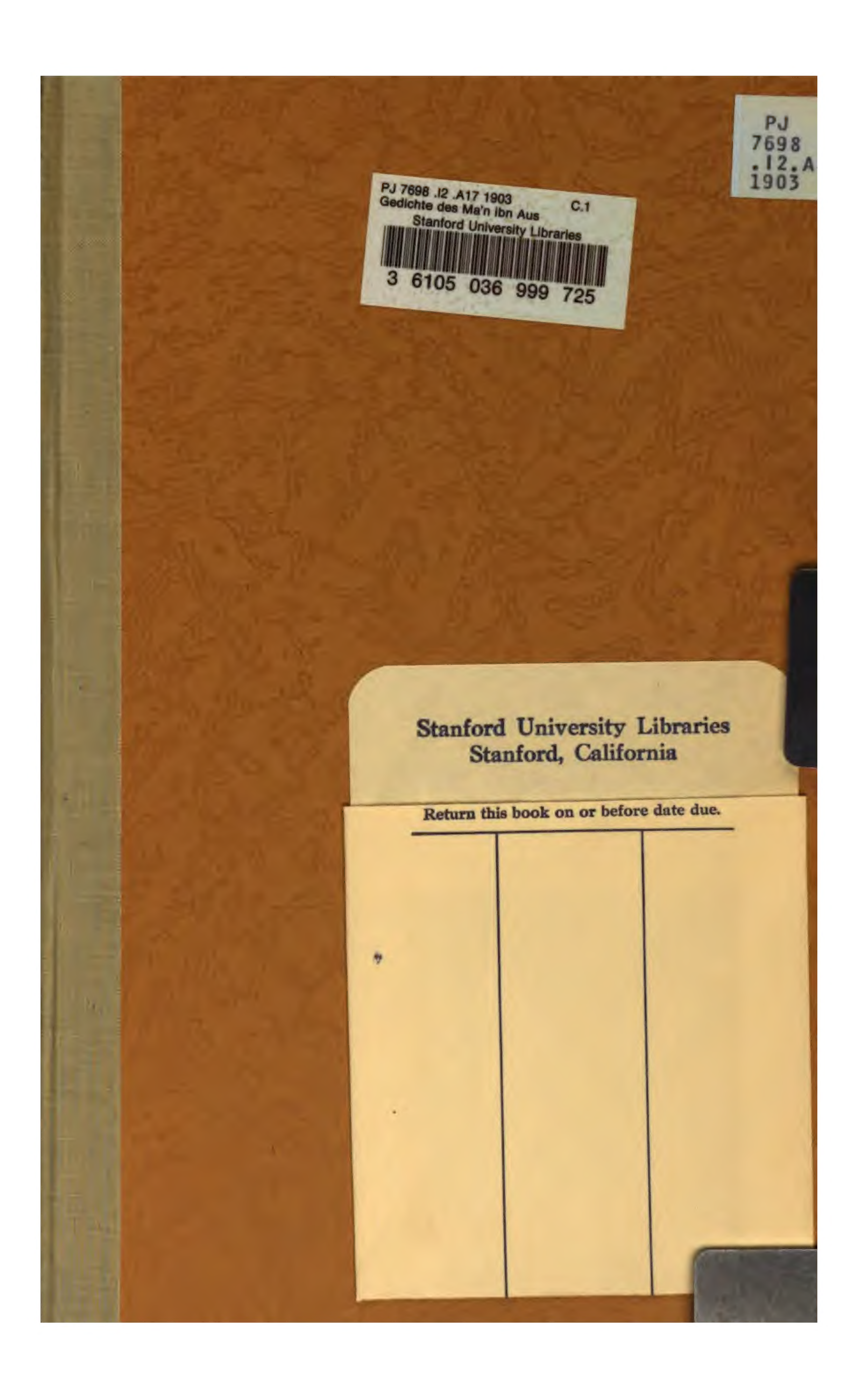
شِعْرُ

مَعْنِ بْنِ أَوْسٍ ٱلْمُزَنِيِّ

رِوَايَةُ أَبِي عَلِيٍّ إِسْمٰعِيلَ بْنِ ٱلْقَاسِمِ

ٱلْبَغْدَادِيِّ

Druck von G. Kreysing in Leipzig.



PJ
7698
.I2.A
1903
PJ 7698 .I2 .A17 1903
C.1
Gedichte des Ma'n ibn Aus
Stanford University Libraries
3 6105 036 999 725
Stanford University Libraries
Stanford, California
Return this book on or before date due.